A 21500

Installation DKZ

Gebäude. Energie. Technik.

www.installation-dkz.de
Medienpartner ZVSHK I Innung SHK Berlin

10
Oktober 2022

Wir saugen ab.
Du profitierst.

Gewinne eins von
5 E-Bikes
im Wert von je 2.500 Euro!

nextVIT Air-WC – jetzt mit großer Gewinnaktion

Überzeuge deine anspruchsvollen Kund*innen jetzt von der einzigen WC-Geruchsabsaugung mit Abluft statt Umluft. Und sichere dir neben starken Vorteilen deine Chance auf eins von 5 E-Bikes im Wert von je 2.500 Euro! Details und Teilnahme: **www.airwc.de/gewinnspiel.**

MEPA – Im Detail besser

Lieber Leser, liebe Leserin,

Bäder unter einer Dachschräge sind heutzutage nichts Besonderes mehr. Steht der Neigungswinkel des Daches nicht im Konflikt mit den benötigten Raumhöhen, verleihen Schrägen dem Badezimmer sogar ein ganz besonderes Flair. Wird die Dachschräge dann noch gekonnt zur Unterteilung in unterschiedliche Nutzungsbereiche eingesetzt, dann entsteht ein veritabler Rückzugsort zum Wohlfühlen.

Seite 24

Die Pandemie hat den Einsatz elektronischer Armaturen massiv vorangetrieben. Doch bereits davor waren sie besonders im öffentlichen Sanitärraum sehr beliebt. Oliver Steffens, Leiter Anwendungstechnik Deutschland bei der Schell GmbH und Co. KG, erklärt im Interview die Vorteile elektronischer Armaturen, wo sie zum Einsatz kommen und was bei ihrer Montage zu beachten ist.

Seite 30

Die Wärmeversorgung eines Schlossguts mit umfangreichen Nebengebäuden durch Gas verursacht hohe Energiekosten. Mit einer Kombination aus Wärmepumpen und Photovoltaik hat sich die Galmbacher Sport Pferde Zucht unabhängig von der Nutzung fossiler Energien gemacht. Sowohl die Kosten als auch der CO_2-Abdruck der teils historischen Altbauten sind heute vorbildlich.

Seite 46

Modern, ressourcenschonend und in wenigen Monaten fertiggestellt – Deutschlands erstes Wohnhaus aus dem 3D-Drucker setzt Maßstäbe für das Bauen der Zukunft. Genauso vorausschauend sind die verwendeten Produkte und die integrierte Technik: Elektroinstallationsrohre schaffen eine flexible Infrastruktur für neue Technologien, etwa in der Elektromobilität, der Energiewende oder dem Breitbandausbau, sowie für Nutzungsänderungen der einzelnen Räume.

Seite 52

Die Neue Nationalgalerie in Berlin – ein bedeutender Teil der Architekturgeschichte, geschaffen von Mies van der Rohe. Zwischen 2016 und 2021 sanierte ein Team von David Chipperfield Architects im Auftrag des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung das Museum am Berliner Kulturforum denkmalgerecht. Die Haustechnik und insbesondere die Lüftungs-und Klimatechnik wurden komplett erneuert. Inzwischen fand die Schlüsselübergabe statt und die „Ikone der Moderne" erstrahlt wieder in neuem beziehungsweise altem Glanz.

Seite 57

André Plambeck
Redaktionsleitung

4

20

6

14

Geberit
Bemusterungs-
Tool
16

4

Nachrichten
4 Aktuelles aus der SHK-Fachwelt

Neue Produkte
12 Bad & Sanitär I Heizung & Lüftung

Bäder
24 Dachschräge mit Flair

Fächenheizung
29 Temperierung im Museum

Interview
30 Anwendung elektronischer Armaturen

Öffentliche Sanitäranlagen
34 WCs im Fortuna Irgendwo

Objekt-Reportage
38 Sanitäranlagen in der Oper Chemnitz

Wärme
43 Wellness mit Wärmekomfortgerät

Heiztechnik
46 Wärmepumpen für den Pferdesport

Praxis
50 50 Jahre Presstechnik bei Novopress

Installationen
52 Leerrohre im 3D-Druck-Haus

Klimatechnik
57 Lüftungsanlagen in der Neuen Nationalgalerie

Innung SHK Berlin
61 Aktuelle Mitteilungen und Termine

Fokus I Impressum
64

Jan Delay neuer Markenbotschafter von Grünbeck

Mit dem Markenversprechen „Wir machen das klar" will der Wasseraufbereiter seine Produkte und innovative Technik als Alltagsbegleiter und Problemlöser in den Mittelpunkt rücken. Seine Karriere startete Jan Delay mit der Gruppe Absolute Beginner, er ist erfolgreicher Entertainer und auch mal mit Udo Lindenberg zu hören. Zu seinen charakteristischen Merkmalen gehören vor allem seine markante Stimme sowie Hut, Sonnenbrille und Anzug. Neben Hip-Hop spielt für Jan Delay auch Reggae-, Soul- und Funk-Musik eine wichtige Rolle. Warum hat sich Grünbeck für diesen Ausnahmekünstler entschieden? Weil Jan Delay für seine kritische Haltung bekannt ist. Das passt bestens zur Philosophie der Marke Grünbeck. Den Status quo und sich selbst immer wieder zu hinterfragen und offen sein für neue Ideen. Nur so findet Entwicklung statt. Der Song „Klar" von Jan Delay aus dem Jahr 2006 wird der Kern der Kampagne sein. Mit dieser Partnerschaft verspricht sich Grünbeck, mehr Bekanntheit im Endkundenbereich zu erlangen und die Themen weiches und hygienisches Wasser zu fokussieren.

Service für Installateure bei Kessel

Das umfangreiche Dienstleistungsangebot umfasst alle Projektphasen, von der Planung, über die Installation, bis hin zu Betrieb und Wartung. Ob Produktberatung, Einbaubegleitung, Generalinspektion oder Inbetriebnahme: die Servicetechniker garantieren nicht nur eine fachkundige Einweisung, Übergabe und den sicheren Start der Anlage. Auch alle vorgeschriebenen Wartungs- und Inspektionsarbeiten deckt das Serviceangebot ab. Sie können einzeln beauftragt oder über einen Wartungsvertrag direkt vom Hersteller übernommen werden. Das stellt einen optimalen und störungsfreien Betrieb sicher und erhält die Gewährleistung sowie den Versicherungsschutz. Die Experten stehen den Bauunternehmern und Installateuren bei Bedarf telefonisch, per E-Mail oder direkt vor Ort mit Rat und Tat zur Seite. Darüber hinaus sind ein Überblick über das gesamte Service- und Dienstleistungsangebot, eine Servicepartnersuche sowie die entsprechenden Bestellformulare unter www.kessel.de/service jederzeit verfügbar. Informationen zu Ersatzteilen erhalten Sie ebenfalls bei den Servicepartnern oder unter https://shop.kessel.de.

Toto Dusch WC im WeberHaus

Die Halle der Kreation der World of Living in Rheinau-Linx ist ein Ort, an dem ausgewählte Produkte renommierter Markenhersteller auf rund 4.500 Quadratmetern versammelt sind. Hier wird mindestens drei Tage lang bemustert, geprüft und kritisch ausgesucht, was sich die Bauherrenschaft an Produkten für ihr neues WeberHaus wünscht. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der sorgfältigen Planung des Badezimmers. Denn gerade in diesem Bereich ist die Bereitschaft, sich für eine langlebige, hochwertige und auch vergleichsweise kostenintensive Ausstattung zu entscheiden, besonders hoch. Das beobachtet auch der Ausstattungsberater Thomas Hirsch, der ein 22-köpfiges Beraterteam führt und seit mehr als 30 Jahren für den Fertighaushersteller WeberHaus in der Beratung tätig ist. Sein Herz schlägt vor allem für die Dusch-WCs von Toto. „WeberHaus steht für Qualität. Entsprechend achten wir auch auf die guten Namen der Hersteller, die wir in unserem Ausstattungsbereich führen." Für ein Dusch-WC des japanischen Herstellers spreche aus der Sicht des Beraters die langjährige Expertise und das herausragende Know-how.

Erleben Sie die neuen Klassiker von HANSA

Mit ihrem schlanken Design bringen HANSA**VANTIS** & HANSA**VANTIS STYLE** eine neue Leichtigkeit in jedes Bad. Beide Serien zeichnen sich durch sanfte Oberflächen und höchste Materialqualität aus.
Mehr über diese neuen Klassiker finden Sie auf **hansa.com**

WATER SMART LIVING

burgbad zählt zu den TOP-Arbeitgebern

Great Jobs im Mittelstand sind eher rar gesät. Das ergab die Great Jobs Studie 08/2022, durchgeführt von der Deutschen Gesellschaft für Verbraucherstudien DtGV. Das aktuelle Arbeitgebersiegel zeichnet burgbad als einen der 323 besten Arbeitgeber im deutschen Mittelstand aus. Insgesamt wurden 6.836 kleine und mittlere Unternehmen aus diversen Branchen in einem mehrstufigen, anspruchsvollen Verfahren auf ihre Attraktivität für Arbeitnehmer hin bewertet. Nur rund 4,7 Prozent der uninformiert getesteten Unternehmen konnten damit die hohen Anforderungen für die Bestnote erfüllen.
Der Badmöbelspezialist sieht sich in einer starken mittelständischen Tradition und führt seinen Erfolg maßgeblich auf die Expertise und das hohe Engagement seiner gesamten Belegschaft zurück. Gleichwohl wird sich burgbad als Unternehmen der holzverarbeitenden Industrie im ländlichen Raum künftig einem stärker werdenden Wettbewerb um die besten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen stellen müssen, um die Voraussetzungen für künftiges Wachstum und eine stärkere Internationalisierung des Unternehmens zu schaffen. Die positive Bewertung durch Great Jobs sieht burgbad daher als einen ersten erfolgreichen Schritt bei der Systematisierung der Personalakquise an. Das Great-Jobs-Arbeitgebersiegel signalisiert Berufseinsteigern, Jobwechselnden und Auszubildenden, dass burgbad für zukunftssichere, attraktive Karrieren und ein faires und gesundes Betriebsklima steht.

Demitrios Charisiadis und Steffen Hoßfeld

Neuer Geschäftsführer bei JUMO

Im Mai dieses Jahres haben sich Bernhard Juchheim und Michael Juchheim aus der operativen Geschäftsführung der JUMO GmbH & Co. KG zurückgezogen. Zusätzlich zu Dimitrios Charisiadis, der seit 2020 Geschäftsführer ist, wurde Steffen Hoßfeld zum neuen Geschäftsführer bestellt. Das Führungs-Duo blickt auf herausfordernde erste Monate zurück und hat große Pläne für die Zukunft. Dimitrios Charisiadis steuert als Chief Executive Officer die marktnahen Funktionen wie Entwicklung oder Vertrieb und zieht aktuell trotz vieler Turbulenzen eine positive Bilanz. Das Geschäftsjahr 2021 schloss mit einem Umsatzwachstum von 17 Prozent auf 280 Millionen Euro ab. Die größten Chancen liegen aus Sicht von Dimitrios Charisiadis im digitalen Wandel. Als operativer Geschäftsführer (Chief Operating Officer) ist Steffen Hoßfeld für die Lenkung und Organisation der gesamten Betriebsprozesse verantwortlich. Das Thema der smarten Fabrik ist auch bestimmend für die Weiterentwicklung des Unternehmens. Derzeit plant man einen neuen Produktionsstandort in Fulda, bei dem Themen wie Nachhaltigkeit oder Digitalisierung ganz oben auf der Agenda stehen.

Größte Solarthermieanlage in Betrieb

Im Juni 2018 hatten die Stadtwerke Greifswald bei der ersten Ausschreibung für innovative KWK-Systeme den Zuschlag für ihr Projekt erhalten: die bisher größte Solarthermieanlage Deutschlands, bei der der geforderte 30 Prozent-Anteil erneuerbarer Wärme direkt von der Sonne kommt. Die von Ritter XL Solar errichtete Anlage mit einer Größe von rund 18.700 m^2 Kollektorfläche wird nun feierlich eingeweiht. Auf diese Weise werden nun jährlich annähernd 8.000 MWh in das Fernwärmenetz der Stadt Greifswald eingespeist. Die Stadtwerke Greifswald zählen zu den ersten Akteuren, die ein Innovatives KWK-System mit Solarthermie als erneuerbarer Systemkomponente realisieren. Das KWK-Gesetz von 2017 hatte diese neue Anlagenklasse auf den Weg gebracht, um die schrittweise Dekarbonisierung der deutschen Fernwärme zusätzlich anzustoßen. Ritter XL Solar als Teil der Ritter Energie- und Umwelttechnik GmbH & Co. KG aus Baden-Württemberg hat die neue Rekordanlage als Generalunternehmer schlüsselfertig erstellt. Die Solarthermieanlagen bestehen aus Hochleistungs-Vakuumröhren und arbeiten mit reinem Wasser als Wärmeträgermedium. Modular aufgebaut, bieten sie individuelle Anwendungsmöglichkeiten – beispielsweise für dörfliche Nah- oder städtische Fernwärmenetze. Solarthermische Großanlagen bieten emissionsfreie, grüne Wärmeenergie für die Einbindung in kommunale sowie städtische Nah- und Fernwärmenetze. Mit der neuen Rekordanlage haben die Stadtwerke Greifswald zusammen mit Ritter XL Solar ein Projekt umgesetzt, das Vorbildcharakter hat. Denn die Anlage zeigt eindrucksvoll, wie Sonnenenergie die Wärmeversorgung in Deutschland umweltfreundlicher und gleichzeitig unabhängiger gestalten kann.

Grüne Welle für Ihren Erfolg.

Jetzt **Fachpartner** werden!

Unsere Kompetenz für Ihre Projekte. Werden Sie ein Teil der tecalor-Familie.

- Effiziente Wärmepumpen und Lüftungssysteme für den Umstieg auf erneuerbare Energien
- Feste direkte Ansprechpartner und deutschlandweiter Kundendienst
- Bestmögliche Unterstützung bei Ihrer täglichen Arbeit: Online-Shop, Planungs-Tools, Schulungen

tecalor
Wärme wird grün

tecalor GmbH
Lüchtringer Weg 3 — 37603 Holzminden
Tel.: 05531 99068-95082 — info@tecalor.de

tecalor.de/fachpartner-werden

Bewerbertraining für Schüler

Mitarbeitende der Personalabteilung von Systemair begrüßten 19 Schülerinnen und Schüler vom Lernhaus Ahorn in den Räumlichkeiten des Seehofs – nun endlich wieder persönlich nach coronabedingten Online-Treffen. Die Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 13 und 15 Jahren wussten bereits genau, welche beruflichen Ziele sie verfolgen möchten. Im Vorfeld hatten sie eine Bewerbungsmappe erstellt, mit der sich die Schüler auf eine imaginäre Stelle beworben hatten. In einer 20-minütigen Vorstellungsgespräch-Simulation konnten alle Teilnehmenden auf den „Ernstfall" vorbereitet werden. Ein anschließendes Feedback der erfahrenen Personalabteilungsmitarbeitenden konnte Stärken und Schwächen während des Trainings und in den Bewerbungsunterlagen aufzeigen, sodass die Schüler nun gut vorbereitet sind für weitere, echte Vorstellungsgespräche. Im weiteren Verlauf hatten die Besucher die Möglichkeit, sich mit den Azubis von Systemair auszusuchen und Fragen zu den Ausbildungsberufen und dem Alltag während der Ausbildung zu stellen. Auch der Showroom, in dem das Produktportfolio des Lüftungs-Klima- und Kälteherstellers ausgestellt ist, wurde vorgestellt. Das Feedback der Schülerinnen und Schüler war sehr positiv und auch die Systemair-Mitarbeiter hatten viel Spaß an diesem Vormittag.

Wichtige Positionen bei Reisser neu besetzt

Thomas Reimann und Christian Wezel (unten)

Thomas Reimann übernimmt die neu geschaffene Stelle als Leiter strategische Projekte und hat damit einen verantwortungsvollen Part inne, der für die zukünftige strategische Neuausrichtung von Reisser wesentlich ist. Zu seinen Aufgabenbereichen gehören neben der Potenzialanalyse und der Unterstützung bei der Implementierung der Eigen- und Exklusivmarken auch die Evaluierung sowohl neuer Sortimentsbereiche als auch die Erschließung neuer Bezugsquellen in Abstimmung mit Einkauf und Produktmanagement. Darüber hinaus wird Thomas Reimann im Haus die optimale Zusammenarbeit und die positive Unternehmenskultur fördern, sich um den Informations- und Kommunikationsflusses kümmern und bei der Synchronisierung aller relevanten Schnittstellen unterstützen. Auf die Stelle als Einkaufsleiter wird Christian Wenzel nachfolgen. Er bringt jahrelange Erfahrungen in einer ähnlichen Tätigkeit als Einkaufsleiter mit. „Wir freuen uns, mit diesen beiden Personalien ausgezeichnete Fachmänner für den Bereich Supply Chain gewonnen zu haben", sagt Heiko Callies, Vorstand Logistik, Einkauf und Produktmanagement bei Reiser. An ihn werden die beiden Mitarbeiter direkt berichten. Erst recht unter der Maßgabe verknappter Rohstoffe und erhöhter Preise will das seit mehr als 150 Jahren etablierte SHK-Unternehmen mit Hilfe eines modernen Supply-Chain-Managements weiter auf Erfolgsspur bleiben.

Wilo feiert 150 Jahre

Das Dortmunder Technologieunternehmen Wilo hat ein großes Familienfest zum 150-jährigen Jubiläum gefeiert. Zu der Veranstaltung kamen zirka 3.500 Mitarbeitende, Angehörige, Freunde sowie geladene Gäste zum Wilopark nach Dortmund-Hörde. Zu den Gästen zählten der Dortmunder Oberbürgermeister Thomas Westphal und der ehemalige Oberbürgermeister Ullrich Sierau. NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst hielt per Video ein Grußwort für die Mitarbeitenden. Oliver Hermes, Vorstandsvorsitzender und CEO der Wilo Gruppe, eröffnete das Familienfest am späten Vormittag. „Dieses Familienfest ist ein großes Dankeschön an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir haben drei Jahre Pandemie mit sehr vielen Entbehrungen hinter uns. Aber heute ist die Zeit zu feiern." Besondere Grußworte richtete Oliver Hermes an Dr. Jochen Opländer: „Du hast gesagt, dass heute einer der wichtigsten Tage in deinem Leben ist. Das wissen wir sehr zu schätzen. Wir hoffen, dass dir gefällt, was wir heute hier zu bieten haben." Dortmunds Oberbürgermeister Thomas Westphal ergänzte in seiner Ansprache: „Wilo hat sich immer als Global Player mit Herz verstanden, mit Bodenhaftung und mit Ausrichtung auf unsere Stadt Dortmund. Daher hat Wilo immer allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu verstehen gegeben: Es kommt auf euch an."

Stiebel Eltron belegt Platz 2 im S&B Bauranking

Neben Stiebel Eltron gehören der Fertighaushersteller Hanse Haus und das Unternehmen Nibe Systemtechnik zu den Top 3. Stiebel Eltron hat sich die gute Position im Ranking durch seine langjährige Expertise in der Wärmepumpentechnologie sowie durch strategisch gezielte Mergers & Acquisitions-Aktivitäten wie Zukäufe und Übernahmen gesichert. Zudem schreibt das Ranking Stiebel Eltron überlegene Wachstumsprognosen und eine hohe Profitabilität zu. Besonders hervorgehoben wird die klare Ausrichtung des Geschäftsmodells auf den Kundenbedarf, was hohe Anwenderzufriedenheit und langfristige Erfolgsaussichten garantiere. "Die Fachexpertise und das technische Know-How sowie die Produktverfügbarkeit von Stiebel Eltron werden als führend wahrgenommen", fasst das Ranking die qualitativen Stärken des Haustechnikspezialisten zusammen. Im Rahmen ihrer qualitativen Auswertung zitieren die Autoren des Rankings überdies einen Branchenexperten, der das Erfolgsprofil von Stiebel Eltron auf den Punkt bringt. Demnach zeichne sich der Wärmepumpen-Hersteller durch nachhaltige und innovative Produkte sowie die Überzeugungskraft seines fachlich kompetenten Außendienstes aus. Das Unternehmen hebe sich vom Wettbewerb deutlich ab – zum einen in seiner technologischen Kompetenz, zum anderen bei Angebotserstellung und Planung. Besonders hervorzuheben sei die jahrzehntelange Erfahrung mit Wärmepumpen. Das Unternehmen besitze hier sehr viel Wissen, seine Technik sei der Konkurrenz weit voraus.

Dr. Stefan Odenthal ist neuer CEO Reflex Winkelmann

Dr. Stefan Odenthal

Kompetenz und ein hohes Maß an Führungserfahrung: Die Reflex Winkelmann GmbH verstärkt ihre Geschäftsführung. So ist Dr. Stefan Odenthal neuer CEO des Ahlener Spezialisten hochwertiger Komponenten und Systeme für die Heizungs- und Warmwasserversorgungstechnik. In der neuen Funktion ist er für den Geschäftsbereich Winkelmann Building+Industry und dessen strategische Ausrichtung verantwortlich. Stefan Odenthal verfügt über langjährige Erfahrungen und fundiertes Know-how in der Führung von technologisch orientierten Industrieunternehmen. Er war unter anderem für Hilti in Liechtenstein, Hirtenberger in Österreich, Madison Industries in den USA und die Zehnder Group in der Schweiz tätig. Zudem hat Alexander Eick die Position des Chief Operating Officer (COO) in der Geschäftsführung der Reflex Winkelmann GmbH übernommen. Alexander Eick war zuletzt als COO für den renommierten baden-württembergischen Automobilzulieferer Wagon Automotive zuständig. Stefan Odenthal und Alexander Eick komplettieren das Führungsteam von Winkelmann Building & Industry, dem zudem Dr. Christian Gerbaulet (CFO) und Volker Mauel (CSO) angehören.

NEU

GEBERIT

GEBERIT FLOWFIT

JETZT OHNE **VERWECHSLUNGS-GEFAHR**

GET NORD

Hamburg, 17.–19.11.2022
Halle A1, Stand A1.272

KNOW HOW INSTALLED

Fließend leicht installieren ohne schweres Gepäck. Mit nur zwei Pressbacken alle Rohrdurchmesser auf der Baustelle sicher im Griff. Durch die farbliche Kennzeichnung der Pressbacken und Fittings ist die richtige Zuordnung klar ersichtlich. Mit Geberit FlowFit wird der Installationsprozess endlich so fließend und einfach wie er sein sollte.

www.geberit.de/flowfit

Schell
BIM Portal erweitert

Mit der aktuellen Erweiterung des Schell BIM-Portals hat das Unternehmen erreicht, dass eine Vielzahl von objektrelevanten Produkten nun aufbereitet, hinterlegt und jederzeit abrufbar ist. Damit stehen ab sofort auch die Waschtisch-Armaturen MODUS EH / EH-T und die Aufputz-Duscharmatur MODUS – beides Produktneuheiten – sowie die bewährten Aufputz-WC-Druckspüler Schellomat und Schellomat Silent Eco den Nutzern zur Verfügung. Ebenfalls neu sind die Sprachversionen Englisch, Niederländisch und Französisch, die zur deutschsprachigen Darstellung hinzugekommen sind. Zudem ist der VDI Datensatz 3805 Blatt 17 aktualisiert, in den auch die Produktneuheiten integriert wurden. Erreichbar ist der BIM/CAD-Service bequem auf www.schell.eu unter der Rubrik „Service" und dort unter „Downloads" oder bei CADENAS https://schell.partcommunity.com. Zusätzlich ist der BIM/CAD-Service auch auf der entsprechenden Produktdetailseite beim Einzelprodukt eingebunden. Schnell verfügbar, ermöglichen die gewünschten Daten ein zügiges Arbeiten bei Bemaßungen, Kollisionsplanung sowie bei tiefgehender Raumplanung mit Designabbildungen. Bereits vor dem Download der Daten können sich Nutzer die Schell Produkte im Viewer anzeigen lassen und die Abbildung bei Bedarf anpassen. Ob 2D oder 3D, mit Messraster oder im Schnitt – die Einstellungsmöglichkeiten sind vielfältig. Je nach Produkt lassen sich außerdem wichtige Variablen unkompliziert verändern, damit sie zur individuellen Planung passen.

www.schell.eu

Villeroy & Boch
Artis Aufsatzwaschtische in neuen Farben

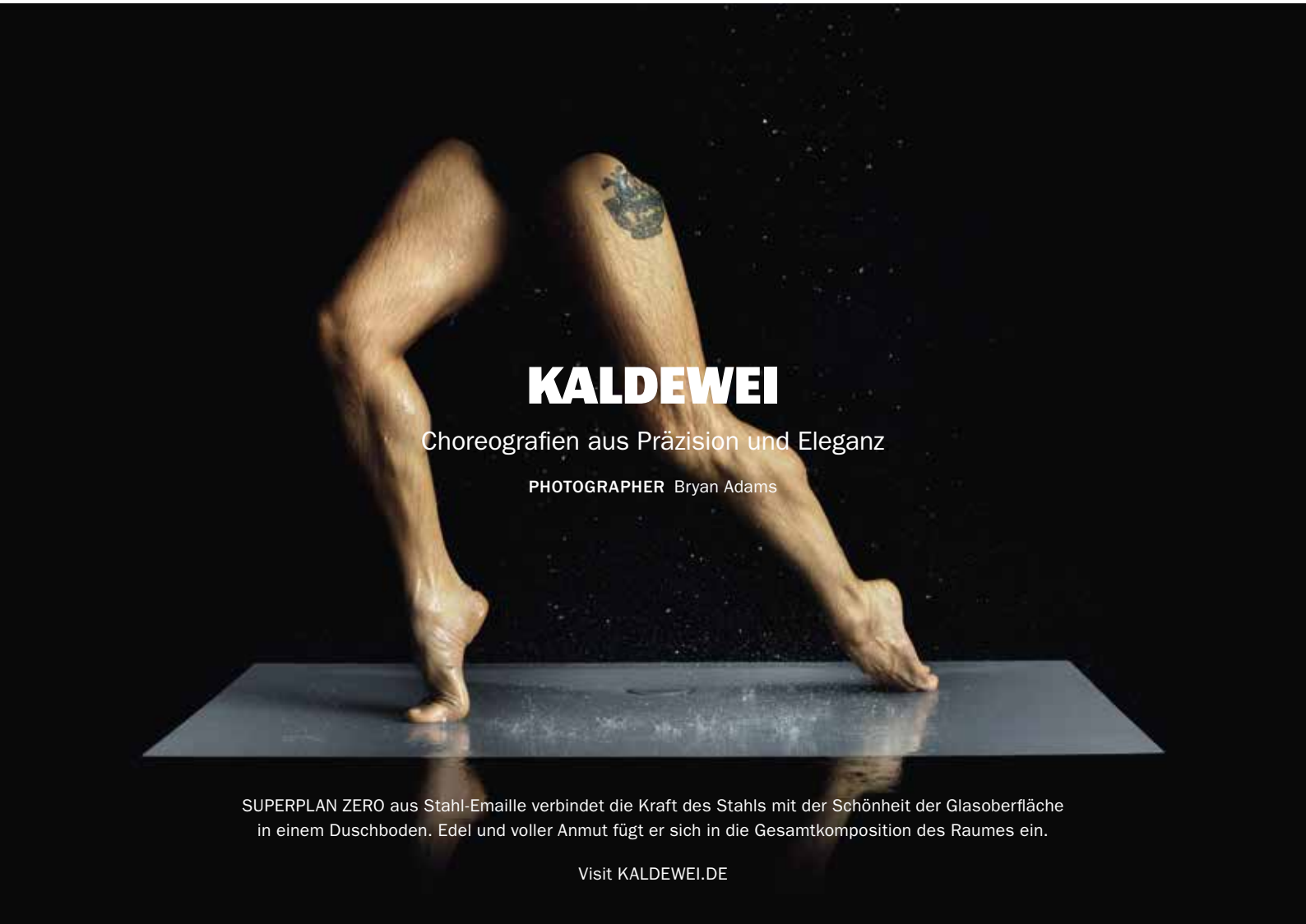
Mit Indian Summer, Sage Green, Rust und Bordeaux erobern aufregende, satte Farben den Waschplatz. Entworfen von der deutsch-dänischen Designerin Gesa Hansen bietet die Artis Farbpalette damit den perfekten Ton für jedes Badezimmer. Artis Aufsatzwaschtische sind in den vier Formen rund, oval, quadratisch und rechteckig erhältlich und können mit Möbeln der Kollektionen Finion und Legato kombiniert werden. Welche Farben und Oberflächen dabei am besten harmonieren, verrät Villeroy & Boch künftig mit einem Colour Wheel auf Basis der Farbtheorie. Perfekt dazu: Eine Badewanne mit farblich passender Schürze aus dem Colour-on-Demand-Konzept. So setzt Artis nicht nur einzelne Akzente, sondern legt gleichzeitig den Grundstein für perfekt durchkomponierte Farbkompositionen. Übrigens: Eine perfekte Spielwiese in Sachen Farbe ist auch das Gästebad. Hier hinterlässt Artis bleibenden Eindruck und macht aus dem oft unterschätzten Raum eine repräsentative Visitenkarte für das ganze Zuhause.

www.villeroy-boch.com

HANSA
Neue ECO Produkte von reduzieren Wasser- und Energieverbrauch

Die Nachfrage nach zertifizierten Gebäuden steigt zunehmend. Bei HANSA stehen dafür ausgewählte und ausgereifte Produkte aus den Serien HANSATWIST, HANSASTELA, HANSAMICRA, HANSAPOLO und HANSAPINTO zur Verfügung. Das Sortiment bietet flexible Optionen für vielfältige Anwendungsbereiche, insbesondere für öffentlichen Bauten wie Schulen, Hotels, Verwaltungen oder auch Bürogebäude. Auch die Planungen im Wohnungsbau fokussieren sich verstärkt in Richtung Nachhaltigkeit, denn die hohe Qualität überzeugt auch hier Eigentümer und Mieter gleichermaßen. Alle HANSA ECO Produkte weisen geringere Durchflussraten von Wasser auf, wobei es drei unterschiedlich reduzierte Stufen gibt. Bei den Waschtischarmaturen beginnt die Durchflussmengenoptimierung auf niedrigstem Niveau mit 1,7 Liter pro Minute über 3,4 Liter pro Minute bis hin zu 4,2 Liter pro Minute. Zum Vergleich: Standard sind in diesem Bereich 6 Liter pro Minute. Je nach Modell werden verschiedene Durchflussraten angeboten. Die Küchenarmaturen starten bei 3,4 über 4,2 bis hin zu einem Durchfluss von 7 Litern pro Minute. Der Vergleichswert ohne Optimierung liegt hier bei 12 Litern pro Minute. Bei ausgewählten Duschen wurde ebenfalls dreistufig optimiert: 6, 7,5 und 9 Liter pro Minute sorgen für einen reduzierten Wasserbrauch. Die eingesparten Wassermengen wirken sich auch auf die benötigte Energiemenge für Warmwasseraufbereitung aus.

www.hansa.com.



Dallmer
Duschwannenablauf ORIO DallBox

Der neue Duschwannenablauf ORIO DallBox von Dallmer ist für Mineralguss-Duschwannen mit direkter Auflage auf dem Estrich, also ohne Gestell, geeignet. Eine Lösung, die vor allem die Arbeit für Planer im Objektbau einfach, schnell und sicher macht. Das neue, elastische Flex-Element ist dabei das zentrale Bauteil des Duschwannenablaufs. Es kompensiert seitliche Abweichungen durch Maßungenauigkeiten zwischen Ablaufgehäuse und Duschwanne um bis zu 2 cm von der Mitte aus in jede horizontale Richtung. Durch den Klickmechanismus wird das Flex-Element in die Einheit Schraubventil plus Anschlussmutter geklickt und das System ist dicht sowie sicher. Das Flex-Element kann zur nachträglichen Kontrolle von Feuchtigkeitsbildung unterhalb der Duschwanne leicht von der Verbindung gelöst werden. Gemäß DIN 18534 wird die angespritzte, faltenfreie Dichtmanschette in die Verbundabdichtung eingearbeitet. Eine einfache Montage der ORIO DallBox ist unter anderem durch die schallentkoppelten, höhenverstellbaren Montagefüße gegeben. Der Duschwannenablauf ORIO DallBox von Dallmer ist mit seiner Verpackung nach den jeweiligen Bauphasen konzipiert. Dadurch sind die Schnittstellen zwischen den Gewerken klar definiert und die Abstimmung gelingt leichter. Der komplett herausnehmbare zweiteilige Geruchsverschluss lässt sich einfach reinigen und gewährleistet eine optimale Hygiene sowie freien Zugang zur Abwasserleitung. Für den optischen Abschluss stehen zwei Abdeckhauben im System zur Verfügung: Edelstahl und Kunststoff verchromt.

www.dallmer

Resideo
Normgerechter Hauswasseranschluss

Die Braukmann Hauswasserstation HS10S von Resideo vereint den Feinfilter nicht nur mit einem Druckminderer, sondern gleichzeitig mit einem Rückflussverhinderer und einer Absperrarmatur. Damit erfüllt sie die verschiedenen Aufgaben der Hauswassereinführung in einem platzsparenden, einfach zu montierenden Gerät: Das formstabile, großflächige Edelstahlfiltersieb sorgt dafür, dass keine Schmutzpartikel, die größer als 100 µm (0,1 mm) sind, in die Trinkwasser-Installation gelangen. Bei Bedarf reinigt ein im Filtereinsatz integrierter rotierender Impeller mit einem gebündelten, kraftvollen Wasserstrahl den Filter hocheffizient von innen nach außen. Der Rückflussverhinderer in der Hauswasserstation schützt das öffentliche Trinkwassernetz vor Verunreinigungen durch rückfließendes oder rückdrückendes Wasser, während der Druckminderer den Wasserdruck in der Hausinstallation zuverlässig konstant hält und hilft, den Wasserverbrauch zu senken sowie Schäden an Leitungen, Armaturen und Geräten zu vermeiden. Wird das Gebäude vorrübergehend geschlossen, lässt sich die Trinkwasser-Installation durch den integrierten Kugelhahn absperren. Um in diesem Fall stagnierendes Wasser und damit Beeinträchtigungen der Trinkwassergüte zu vermeiden, kann die Anschlussleitung ins Gebäude gemäß VDI/DVQST EE 3810 Blatt 2.1 über den Filter gespült werden. Diese kompakte Kombination verschiedener Komponenten macht die Hauswasserstation HS10S bei Fachleuten beliebt und ermöglicht eine schnelle, normgerechte Installation.

www.resideo.com

TECE
Spülen, ohne sich zu verrenken

Mit der neuen pneumatischen WC-Fernbetätigung TECEflushpoint können Badbesitzer selbst entscheiden, welche Position der Spülauslösung für sie die komfortabelste ist: TECEflushpoint lässt sich in einem Aktionsradius von 1,70 m frei um den Spülkasten platzieren. Auch die Installation bietet Komfort: Der Aktuator wird mit nur einem Klick auf das Ablaufventil gesetzt – fertig.Je nach Lebenslage oder Vorliebe in Sachen Komfort gibt es bei der Auslösung der WC-Spülung unterschiedliche Bedürfnisse: Für bewegungseingeschränkte Menschen kann es zum Beispiel praktischer und bequemer sein, wenn sich die WC-Betätigung seitlich an der Wand befindet und nicht wie gewohnt direkt vor dem Spülkasten. Für genau solche Fälle ergänzt die Münsterländer Sanitärtechnikmarke TECE nun sein umfangreiches Spültechniksortiment um TECEflushpoint, eine WC-Fernbetätigung, die an jedem TECE-Universalspülkasten eingesetzt werden kann. Die Auslösung mittels TECEflushpoint funktioniert rein pneumatisch, es wird also kein Strom am WC benötigt. Der Aktuator wird mit nur einem Klick auf das Ablaufventil gesetzt und mit den vom Taster kommenden Pneumatikschläuchen verbunden. Im Spülkasten sind sonst keine weiteren Umbauten nötig. Die Betätigung kann innerhalb eines Aktionsradius von 1,70 m frei platziert werden und ist in Massiv- und Trockenbauwänden sowie als Möbeleinbau installierbar.
Nicht nur die einfache Installationstechnik, sondern auch Design und Haptik befinden sich TECE-typisch auf hohem Niveau. Dank ihrem puristischen Design wirkt die zweite Auslösung am WC nicht wie ein Fremdkörper, sondern fügt sich optisch zurückhaltend ins Badambiente ein. Die Fernauslösung in Zweimengentechnik ist wahlweise mit runder oder eckiger Blende in den Farben Weiß, Chrom-glänzend und Chrom-matt erhältlich. Als Auslösung für Einmengentechnik gibt es TECEflushpoint in Weiß und mit eckiger Blende. Die Blenden sind separat erhältlich.

www.tece.de

Geberit
Neues Bemusterungstool

Planern und Installateuren erlaubt das Geberit Bemusterungstool dank der intuitiven Bedienung und der Kompatibilitätsschnittstelle eine schnelle und vor allem sichere Bemusterung. Das Tool ermöglicht es zudem, mehrere Projekte zeitgleich zu bearbeiten. Jedes Projekt lässt sich in beliebig viele Räume unterteilen, entsprechend der Anzahl im Objekt. Den einzelnen Räumen können dann wiederum die ausgewählten Geberit Produkte zugewiesen werden. Planer erhalten so eine bessere Übersicht über das Gesamtprojekt und Produkte werden nicht mehrfach zugeordnet. Auch verschiedene Ausstattungsvarianten für ein Objekt können abgebildet werden, in der Wohnungsplanung beispielsweise Standard oder Premium.
Das Bemusterungstool arbeitet in sogenannten Sets, unterteilt in die Kategorien WCs, Waschtische & Möbel, Bidet, Urinale, Badewannen, Duschen und Sonderlösungen. Sobald der Nutzer ein Produkt einem Set zuordnet, weist ihn das System auf alle für die Montage nötigen Elemente hin. Dies stellt sicher, dass kompatible Produkte, auch beispielsweise in der Vorwand, direkt mit angeboten werden. Besonderen Wert hat Geberit auf die wechselseitige Kompatibilität der Produkte gelegt. Wählt der Nutzer ein Produkt, werden bei der weiteren Konfiguration automatisch nur die dazu kompatiblen Produkte angezeigt. So sind für einen Unterputz-Spülkasten nur kompatible Betätigungsplatten wählbar.

www.geberit.de/bemusterungstool

Uponor
Neue Ventil-Generation

Planer und Fachhandwerker schätzen das Fittingsystem S-Press PLUS von Uponor: Es ist robust, sicher und lässt sich sehr schnell verarbeiten. Nun bietet der Trinkwasserspezialist auch die passenden Ventile mit festen Uponor S-Press PLUS Pressanschlüssen an. Ab sofort erhältlich sind Schrägsitz-, Unterputz- und Zirkulationsventile sowie die Uponor Wasserzählerbox. In Kombination mit den Verbundrohren sowie dem passenden Presswerkzeug von Uponor bieten die neuen Ventile optimale Voraussetzungen für eine sichere und hygienische Trinkwasserinstallation. Für den Anschluss der entsprechend auf Länge gebrachten Uponor Verbundrohre werden die Rohrenden ohne Kalibrieren und Entgraten direkt in den S-Press PLUS Anschluss des jeweiligen Ventils eingesteckt. Die präzise Pressbackenführung erlaubt ein sicheres Verpressen. Ein aufwändiges Eindichten entfällt, zusätzliche Gewindeverbindungen oder Adapter sind nicht nötig. Die S-Press PLUS Anschlüsse gewährleisten darüber hinaus eine sichere Überprüfung der Verbindung: Die Edelstahl-Presshülsen sind mit einer dimensionsabhängig farbcodierten Folie ummantelt, die sich nach der Verpressung leicht ablösen lässt und somit zusätzlich zur „Unverpresst undicht"-Funktion eine doppelte Verpresst-Kontrolle bietet.

www.uponor.de

Viega
Einfacher hydraulischer Abgleich

In der aktuellen Energiekrise ist jede Kilowattstunde Wärme entscheidend, die nicht verbraucht wird. Ein effektiver Ansatzpunkt zu Reduzierung von Energieverbräuchen ist der hydraulische Abgleich der Wärmeverteilsysteme. Mit der neuen Einzelraumregelung „Fonterra Heat Control" von Systemanbieter Viega können diese Einsparungen jetzt sogar in Bestandsgebäuden, beispielsweise im Geschosswohnungsbau, erzielt werden. Das gilt auch, wenn es keine genauen Kenntnisse über die jeweiligen Rohrlängen oder Rohrdimensionen der einzelnen Heizkreise gibt: Die einfach nachzurüstende Regelung „Fonterra Heat Control" stellt jeden einzelnen Heizkreis eines Flächenheizsystems selbsttätig bedarfsgerecht ein. Die Steuersignale dafür liefern der Raumthermostat und Anlegefühler in Vor- und Rücklauf. In Abhängigkeit von den tatsächlichen Wärmelasten wird das Wärmeverteilsystem so permanent hydraulisch abgeglichen. Das sorgt für eine komfortable Wärmeversorgung bei gleichzeitigen Energieeinsparungen von bis zu 20 Prozent. Der Viega UP-Raumthermostat lässt sich dabei völlig problemlos in handelsübliche Schalterprogramme im Standardmaß 50 x 50 Millimeter integrieren. Auf Wunsch kann auch ein Raumthermostat aus dem Schalterprogramm der namhaften Hersteller eingesetzt werden.

www.viega.de

Panasonic

Aquarea EcoFleX

Heizen, Klimatisieren und Warmwasserbereitung mit einem Außengerät

- **Komfort das ganze Jahr:** Kühlen, Heizen, Brauchwarmwasser
- **Bessere Luftqualität** durch nanoe™X-Technologie
- **Energieeinsparung:** 3-in-1 System mit Wärmerückgewinnung
- **Platzsparend** dank kompakter Abmessungen
- **Smart Control:** Steuerung und Energieverbrauchsanzeige über Aquarea Smart Cloud möglich

R32 nanoeX

Besuchen Sie uns!
CHILLVENTA
11. – 13.10.2022, Nürnberg
Halle 4A | Stand 4.09

heating & cooling solutions

aircon.panasonic.de

STIEBEL ELTRON

Unsere Wärmepumpen-Sets sparen Ihnen Installationszeit

Wir sind Ihr Heizungspartner

Technik zum Wohlfühlen

Marco Schmülling
Gebietsverkaufsleiter

45 Jahre Wärme-pumpen

ZENTRALVERBAND SANITÄR HEIZUNG KLIMA
ZERTIFIZIERTER HERSTELLER
Top-Leistungen für das Handwerk:
Qualität Sicherheit Service

Wir wissen, auf was es bei Ihren Projekten ankommt, denn seit über 45 Jahren entwickeln und produzieren wir Wärmepumpen-Heiztechnik auf Basis erneuerbarer Energien. Diese ganze Erfahrung steckt auch in jedem unserer flexiblen Wärmepumpen-Sets. Damit Sie nachhaltig profitieren.

Unsere Wärmepumpen-Erfahrung für Ihren Erfolg – Fachpartner werden!

- Flexible Komplett-Sets für Neubau und Modernisierung für zeitsparendes Arbeiten aufgrund der effizienten und einfachen Installation
- Noch mehr Sicherheit bei der Installation dank praktischer Erstanlagen-Unterstützung vor Ort – von Technikern für Techniker
- Gezielte Schulungen und Qualifizierungen durch unsere Experten für mehr Routine und selbstständige Abwicklung

Hotline: 05531 702 90060
Aktionsseite: stiebel-eltron.de/fachpartnerwerden

Warmwasser | Wärme | Lüftung | Kühlung

VALLOX

Hochleistungs-Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung

In Kita- und Klassenräumen herrscht ein Dilemma: Fenster auf für frische Luft heißt gleichzeitig teure Energie zum Fenster raus. Als zukunftsweisende Lösung hierzu präsentiert der Lüftungsspezialist VALLOX sein neues Lüftungsgerät airDIRECT 1000 D. Das trotz hoher Lüftungsleistung von bis zu 1.000 m³/h sehr leise Gerät (<35 dB) wird platzsparend unter der Decke oder teilintegriert in die Decke installiert und arbeitet dank CO_2-Sensor vollkommen automatisiert. Mit einer Wärmerückgewinnungsquote von bis zu 93 Prozent hilft das Gerät dazu enorm bei der Einsparung von Heizenergie. Das Gerät ist vor allem zum nachträglichen Einbau in bestehende Gebäude geeignet. Mit seiner hohen Luftleistung von bis zu 1.000 m³/h fällt es von der Kapazität her eigentlich in die Kategorie zentraler Lüftungsgeräte. Eine aufwendige Peripherieverlegung in Boden oder Decke ist aber nicht erforderlich. Man benötigt lediglich zwei Mauerdurchführungen und keine weitere Verrohrung, da die Zuluftverteilung direkt am Gerät erfolgt. Trotz oder gerade wegen der hohen Luftleistung arbeitet das Gerät äußerst leise. Je weniger nah das Gerät an seiner Kapazitätsgrenze betrieben wird, desto leiser arbeiten die Ventilatoren. Selbst bei voller Auslastung bleibt die Geräuschlast bei unter 35 dB.

www.vallox.de

HOTMOBIL®

EMAS

Mobile Wärme

- Als temporäre Lösung zur Überbrückung bei Heizungsausfällen, Sanierung, Estrichtrocknung oder zur Baubeheizung.
- Mit elf Standorten in der DACH-Region, immer in Ihrer Nähe – **garantiert!**

HOTVIEW

Mobile Heizzentralen

Wir beraten Sie gerne.

24/7-Service 0800 880 80 81

hotmobil.de

Armacell
Halogenfrei Dämmen

Messepremiere auf der Chillve feiert der neue halogenfreie Dämmstoff des Unternehmens: NH/ArmaFlex® Smart basiert auf einer völlig neuartigen Schaumtechnologie, ist flexibler als herkömmliche halogenfreie Elastomerdämmstoffe und lässt sich einfacher verarbeiten. Überragend ist auch die UV- und Alterungsbeständigkeit des Materials, die auch langfristig den Tauwasserschutz und eine hohe Energieeffizienz absichert. Bei einem Brand setzt der halogenfreie Dämmstoff keine korrosiven Gase frei, die in Verbindung mit Löschwasser aggressive Säuren bilden können. Weiteres Messe-Highlight ist die neue AF/ArmaFlex Generation. AF/ArmaFlex Evo erfüllt die Brandklasse B/B_L-s2,d0 und erhöht die Brandsicherheit in Gebäuden. Das Material setzt im Brandfall 50 Prozent weniger Rauch als herkömmliche flexible Elastomerschaumprodukte frei, was Bewohnern mehr Zeit zum Verlassen des Gebäudes gibt und Rettungsteams einen besseren Zugang ermöglicht. AF/ArmaFlex Evo bietet ein deutliches Plus an Sicherheit: langfristig hoher Feuchte- und Korrosionsschutz, optimale Wärmedämmeigenschaften und eine erhöhte Personensicherheit in Gebäuden. Zudem sind die Produkte mit Microban® ausgerüstet. Diese antimikrobiellen Zusatzstoffe bieten einen proaktiven Schutz vor schädlichen Bakterien und Schimmel.

www.armacell.com

Bosch
Zukunftssicher und leise

Bei der Entwicklung der neuen Luft-Wasser-Wärmepumpen Compress 5800i AW und Compress 6800i AW hat Bosch genau hingehört. Das Ergebnis: Das Praxiswissen echter SHK-Profis und die Expertise der Heizungsmarke heben die umweltfreundliche Wärmeversorgung auf ein neues Level. Zukunftssicher, vollelektrisch und leiser denn je – die Neuzugänge bei Bosch eignen sich für nahezu jeden Anwendungsfall. Die Compress 5800i AW und die Compress 6800i AW werden mit dem natürlichen Kältemittel R290 (Propan) betrieben. Verglichen mit fluorierten Kohlenwasserstoffen fällt der natürliche Rohstoff Propan nicht unter die F-Gase-Verordnung und weist ein geringes Treibhausgaspotential auf. Somit gewährt Propan eine zukunftssichere und nachhaltige Wärmeversorgung. Verfügbarkeit und optimale Wirkungsgrade verhelfen dem Kältemittel R290 überdies zu einer hohen Effizienz. Die neuen Wärmepumpen sind von Grund auf schalloptimiert: Dank integriertem Schalldiffusor sind sie zwei der leisesten Wärmepumpen ihrer Klasse. Beide Geräte bestechen sowohl im Tages- als auch im Nachtmodus durch einen geringen Schallpegel. Auf diese Weise finden die Compress 5800i AW und die Compress 6800i AW auch in dicht bebauten Reihenhaussiedlungen Platz, ohne den Nachbarschaftsfrieden zu stören. Weiterhin erfüllen fünf Leistungsgrößen nahezu jeden individuellen Bedarf. Mit maximalen Vorlauftemperaturen von bis zu 60 Grad sorgt die Compress 5800i AW für eine zuverlässige Wärmeversorgung im Neubau. Die Compress 6800i AW eignet sich mit hohen Vorlauftemperaturen von bis zu 75 Grad ebenso für die Beheizung sanierter Ein- und Mehrfamilienhäuser.

www.bosch.com

Zehnder
Das kleine Schwarze

Die Tellerventile des Raumklimaspezialisten Zehnder mit zwei Varianten für Zu- und Abluft erfreuen sich seit ihrer Einführung großer Beliebtheit. Nicht nur bei ausführenden Fachhandwerkern und Endkunden, sondern auch in der internationalen Designszene finden die beiden Ausführungen von Zehnder ComfoValve Luna regen Anklang. So konnten sowohl Zehnder ComfoValve Luna S als auch Zehnder ComfoValve Luna E mit dem Red Dot Award und dem iF Design Award jeweils zwei der renommiertesten Preise für außerordentliches Design und originelle Funktionalität abstauben.

An der hochklassigen Funktionalität hat sich nichts geändert, beim Design geht Zehnder nun jedoch neue Wege und lässt sich dabei, ähnlich wie im Kompetenzbereich Design-Heizkörper, von aktuellen Farbtrends inspirieren: Zehnder ComfoValve Luna ist in beiden Ausführungen neben der klassischen weißen Farbvariante ab sofort auch in Schwarz verfügbar, wodurch sich die Tellerventilserie noch flexibler in moderne Wohnambiente integrieren lässt. Das einzigartige, zeitlose und homogene Design der Tellerventile kommt dabei in der schwarzen Trendfarbe besonders gut zur Geltung und ermöglicht eine ideale Kombination der beiden Ventile in offenen Wohn-/Essküchen. Die unabhängig von der gewählten Einstellposition gleichbleibende Montagehöhe von 30 mm ermöglicht eine harmonische Integration in jede Raumgestaltung. Zehnder ComfoValve Luna ist sowohl für eine Installation an der Decke als auch an der Wand geeignet.

www.zehnder-systems.de

blossom-ic
Neues Erweitungsmodul spart Platz und Kosten

Gerade bei beengten Platzverhältnissen im Verteilerschrank kann die nachträgliche Anbindung weiterer Heizkreise problematisch werden. Für den Anschluss an die blossom-ic Basisleiste "Hera+ Primus PRO" mit 6-Port Regelung führt blossom-ic bisher die Erweiterungsleiste "Hera+ Extensia PRO" für weitere sechs Heizkreise im Programm. Je nach vorhandenem Platz können bis zu vier dieser Erweiterungen an die Basisleiste angeschlossen werden. Rückmeldungen aus dem Markt zeigten, dass diese Lösung in manchen Objekten nicht richtig dimensioniert und damit zu Platzproblemen im Verteiler führte: Entweder blieben an der 6-er Leiste noch Ports frei oder es fehlten Plätze für weitere Heizkreise. Passend für jedes Objekt ist deshalb ab sofort die kleinere Erweiterungsleiste "Hera+ Extensia PRO mini" mit Drei-Port-Regelung erhältlich. Die Leiste und die Hera+ Actoren werden per Steckverbindung – Patchkabel RJ11- miteinander verbunden. Der Anschluss der Erweiterungsleiste an die Basisleiste erfolgt ebenso per Steckverbindung. Sie benötigt keine weitere Stromversorgung. Das Hera+-System kann als Stand-Alone-Lösung mit Funk-Raumthermostaten oder über die blossomic-App raumweise geregelt werden. Die Design-Thermostate sind mit Bewegungssensoren und einem beleuchteten Touch-Display ausgestattet, zeigen die Raum- und Solltemperatur, Betriebszustand, Signalstärke sowie die Uhrzeit an.

www.blossomic.de

Panasonic
Luftreinigungsystem nanoe™X

Mit dem air-e Luftreiniger stellt Panasonic den ersten nanoe™X-Generator vor, der unabhängig von einem Klimasystem in der Decke installiert werden kann. air-e hat einen sehr geringen Stromverbrauch von nur 4 W und eignet sich ideal für eine Vielzahl von Anwendungen für die Luftqualität wichtig ist, z. B. in Hotels, Schulen, Pflegeheimen, Krankenhäusern, Büros, Restaurants, Wohnungen und mehr. Dabei arbeitet der air-e mit nur 25,5 dB (A) extrem leise. Der air-e Luftreiniger reinigt die Luft, indem er 4,8 Billionen hochreaktive aber für Menschen und Tiere absolut ungefährliche Hydroxylradikale pro Sekunde im Raum verteilt. Hydroxylradikale kommen auch in der Natur reichlich vor und haben die Fähigkeit, bestimmte Schadstoffe, Viren und Bakterien zu hemmen. So reinigen und erfrischen sie die Luft. Die nanoe™X-Hydroxylradikale können sogar in Vorhänge oder Polsterstoffe eindringen und dort Gerüche entfernen, aber auch Allergene und andere Schadstoffe bekämpfen. Studien haben zudem gezeigt, dass nanoe™X das neuartige Coronavirus (SARS-CoV-2) und den Subtyp des Influenza-Virus H1N1 um bis zu 99,9 Prozent hemmen kann.

www.aircon.panasonic.de

Installation DKZ

Beratung
Planung
Installation
Service

Handwerk
Gebäude
Energie
Technik

Kompetenz
Umwelt
Klima
Zukunft

© Viega

Die raumhohe Trennwand für die Duschzone bietet Sichtschutz. Die halbhohe Variante markiert die Zone für WC- und Waschbereich.

Bad mit Dachschrägen-Flair

Unterschiedliche Nutzungsbereiche definieren

Bäder unter einer Dachschräge sind heutzutage nichts Besonderes mehr. Steht der Neigungswinkel des Daches nicht im Konflikt mit den benötigten Raumhöhen, verleihen Schrägen dem Badezimmer sogar ein ganz besonderes Flair. Wird die Dachschräge dann noch gekonnt zur Unterteilung in unterschiedliche Nutzungsbereiche eingesetzt, dann entsteht ein veritabler Rückzugsort zum Wohlfühlen.

Vorwandinstallationselemente aus dem „Prevista"-Programm von Viega gliedern den Raum in diesem Beispiel funktional als auch optisch in einen vorderen Bereich, der mit WC und Waschtisch häufiger am Tag genutzt wird sowie einen hinteren Bereich, der mit Badewanne und Dusche der Entspannung dient. Die unterschiedlichen Zonen werden darüber hinaus durch die unterschiedlichen Farben der Fliesen betont.

„Viega Prevista" ist ein modular aufgebautes Vorwandsystem, das aufgrund seiner Plattformstrategie mit vergleichsweise wenig Systemkomponenten auskommt. Dies vereinfacht die Lagerhaltung als auch die Montage auf der Baustelle. Die Linien „Prevista Dry", „Prevista Dry Plus" und „Prevista Pure" finden ihren Einsatz in der klassischen Wandmontage, im bauseitigen Ständerwerk und in der etablierten Schienenmontage. Herzstück des Systems ist der Spülkasten mit einer Standardhöhe von 1.120 Millimeter. Die Spültechnik ist unabhängig von Bauhöhe und -tiefe immer gleich, sodass der Endkunde bis zur Feininstallation die Freiheit bei

Mit Hilfe des Vorwandinstallationssystems „Prevista" wird das Badezimmer in unterschiedliche Bereiche unterteilt. Die halbhohe Variante markiert die Zone für WC- und Waschbereich. Sie besteht aus einem WC-Element, an dem die WC-Keramik direkt angeschraubt werden kann. Die unterschiedlichen Farben der Fliesen unterstützen die Raumaufteilung.

der Auswahl der bevorzugten Betätigungsplatte behält. Alle Viega-Betätigungsplatten sind mit allen „Viega Prevista"-Spülkästen kombinierbar und auch nachträglich austauschbar.

Eingeschränkte Raumhöhe

Die erste Frage, die sich bei eingeschränkter Raumhöhe stellt, ist: Wie kann der Platz unter der Dachschräge sinnvoll genutzt werden? In diesem Beispiel entschied sich der Architekt, den kompletten hinteren Bereich der Entspannung zu widmen. Dreh- und Angelpunkt der Planungen ist dabei die durchgehende, beheizte Sitzbank. Flankiert wird sie von einer Badewanne, die einen ungehinderten Blick durch das Dachfenster garantiert sowie einer geräumigen, bodengleichen Dusche. An der raumhohen Vorwand finden die Kopfbrause und die Duscharmatur ihren Platz. Gleichzeitig ist sie auch die optische Trennung zum Waschtischbereich. Der warme Farbton der Fliesen unterstützt zusätzlich das entspannende Ambiente im hinteren Teil des Raumes.

Flexible WC-Installation

In der halbhohen Trennwand befindet sich das „Prevista Dry-WC-Element" für den Trockenbau inklusive universellem Spülkasten. Der aus einem Stück in Blasformtechnik hergestellte Spülkasten kann an jedes marktgängige Rohrleitungssystem angeschlossen werden. Die gewünschte Spülmenge lässt sich ganz einfach am Ablaufventil einstellen und die patentierte Spülstromdrossel verhindert ein Überspritzen der Keramik. Fünf Abstufungen stehen zur Auswahl und ermöglichen die Anpassung an jede handelsübliche, auch randlose WC-Keramik. Alle beweglichen und von Hand montierbaren Bauteile sind gelb eingefärbt. Dies betrifft zum Beispiel die Schieber zur Voll- und Teilspülmenge am Ablaufventil, die einstellbare Spülstromdrossel oder die Halterung des Füllventils.

Akzente setzen

Helle Töne sollten bei der Farbwahl für ein Bad unter dem Dach dominieren. Sie unterstützen die Luftigkeit des Raums und geben ihm eine gewisse Weite. Mit gezieltem, dezentem Einsatz von dunkleren

© Viega

Der hintere Bereich unter der Dachschräge dient der Entspannung. Hier finden eine geräumige bodengleiche Dusche ihren Platz.

Fliesen kann jedoch eine zusätzliche Zonierung entstehen und gleichzeitig Akzente gesetzt werden. Wie beispielsweise hier am WC, das von dunklen Fliesen umrahmt wird. Eine edle Note bringt die WC-Betätigungsplatte „Visign for More 204" von Viega, hier in der Variante Schwarz matt, ins Spiel.

© Viega

Die leistungsstarken Duschrinne „Advantix Vario" und „Advantix Vario Wand" von Viega überzeugen durch ihr konsequent puristisches Design. Sie können wie hier in der Wand, aber natürlich auch auf dem Boden der Duschfläche montiert werden.

Eingesetzte Produkte vor der Wand:

1.) Extrem schmale Duschrinne „Advantix Vario Wand"

Extrem schmal, stufenlos kürzbar und mit starker Leistung – die Duschrinne „Advantix Vario Wand" von Viega überzeugt seit Markteinführung durch ausgezeichnetes Design und eine hohe Flexibilität. Serienmäßig wird sie mit einer Länge von 1.200 mm geliefert, sie kann aber millimetergenau und stufenlos auf bis zu 300 mm Länge gekürzt werden. Der Grundkörper der Duschrinne aus hoch belastbarem Kunststoff benötigt nur 25 mm Einbautiefe. Der „Advantix Vario Wand"-Ablauf kann damit sowohl in eine Vorwand eingebaut als auch vor eine massiv gemauerte Wand gesetzt werden. „Advantix Vario Wand" erfüllt die Schallschutzvorgaben nach DIN 4109 und

© Viega

Hier finden eine lange, beheizte Sitzbank sowie eine Badewanne ihren Platz. Die warme Farbgebung der Fliesen transportiert ebenfalls den Wellness-Gedanken.

VDI 4100. Und mit einer Ablaufleistung von 0,6 - 0,75 l/s werden die Anforderungen der DIN 1253 sogar übertroffen.

2.) Elektronisch gesteuerte Wannenarmatur

Die elektronisch gesteuerten Wannenarmaturen aus der „Multiplex Trio E"-Reihe von Viega kontrollieren zuverlässig und voll automatisch die Temperatur, mit der das Wasser in die Badewanne einläuft sowie den Wasserstand. So merken sie sich mit Hilfe der Memory-Funktion von bis zu drei Nutzern die bevorzugte Füllhöhe und Temperatur und geben diese Daten per Knopfdruck an das Mischventil weiter. Die aktuellen Werte werden dabei durch einen Leuchtring am Bedienelement in Form von Farbe und Intensität angezeigt. Ist die gewünschte Füllmenge erreicht, wird der Zulauf automatisch gestoppt.

Beim Einbau punkten die „Multiplex Trio E"-Armaturen mit Flexibilität. Je nach Raumsituation sind sie im Wannenrand oder mit einem optionalen Erweiterungsset an der Wand einbaubar. Die eigentliche Elektronik verschwindet unsichtbar unter dem Wannenboden und wird unkompliziert an die häusliche Stromversorgung angeschlossen. Alle „Multiplex Trio E"-Wannenarmaturen lassen sich

© Viega

Mit „Multiplex Trio E" von Viega beginnt die Entspannung bereits beim Einlaufen lassen des Wassers. Die elektronisch gesteuerte Badewannenarmatur wacht über die eingestellte Wassertemperatur und stoppt den Wasserzulauf automatisch bei der gewünschten Füllmenge.

per App auch mobil aus der gesamten Wohnung steuern.

3.) Elektronisch auslösende WC-Betätigungsplatte

Charakteristisch für die WC-Betätigungsplatte „Visign for More 204" von Viega sind die präzise Linienführung sowie die filigranen Stege zur Auslösung der WC-Spülung. Dank dahinter sitzender Elektronik reicht hierfür ein leichtes Antippen. „Visign for More 204" kann fliesenbündig eingebaut und mit einem beleuchteten Einbaurahmen kombiniert werden. Aus Edelstahl gefertigt, in den Varianten gebürstet, Schwarz matt und Schwarz matt mit gebürstetem Druckstück sowie in einer Version mit polierter Abdeckplatte und verchromtem Druckstück erhältlich. ◀

© Viega

Filigranes Design und leichte Bedienung dank elektronischer Auslösung: Die Stege der WC-Betätigungsplatte „Visign for More 204" müssen nur leicht angetippt werden Das elektronische Zubehörset, das für die Installation erforderlich ist, besteht aus Netzteil und Elektromotor und muss separat bestellt werden.

Angenehmes Raumgefühl

Flächenheizung im Richard-Wagner-Museum Bayreuth

Effizientes Heizen und Kühlen dank optimaler Temperaturverteilung – das wird im Erweiterungsneubau und im Sanierungsabschnitt des historischen Richard-Wagner-Museums in Bayreuth umgesetzt. Die Flächenheizung des Herstellers PYD-Thermosysteme aus Bischofswiesen stellt im Sommer wie Winter ein angenehmes Raumgefühl her. Sie trägt so zum allgemeinen Wohlbefinden und dem Schutz der kostbaren Exponate bei.

© PYD-Thermosysteme, Bischofswiesen

Der neue gläserne Museumspavillon wird ganzjährig angenehm temperiert.

Neben dem pavillonartigen, zweigeschossigen Neubau mit verglaster Fassade wurden auch das alte Gärtnerhaus und das Untergeschoss des ehemaligen Wohnhauses Richard Wagners saniert. Wegen der musealen Ansprüche wählte das Ingenieurbüro Rabenstein aus Bischofsgrün neben einer Präzisionsklimaanlage auch eine Flächenheizung mit Kühlungsfunktion. Dabei entschied man sich für das System PYD-Alu Floor Nass mitsamt Heizkreisverteiler und Zonenventilen. Auf insgesamt 1.280 m² wurde das Thermosystem von PYD verlegt. Die gleichmäßige Temperaturverteilung und hohe spezifische Leistung ist auf die Aluminium-Thermoleitbleche zurückzuführen: Durch eine spezielle Pyramidenprägung vergrößert sich die aktive Oberflächenstruktur um mehr als 30 %. Dadurch wird u.a. eine Kühlleistung von 55 W/m² ohne Unterschreitung einer behaglichen Fußbodenoberflächentemperatur möglich. Dies begünstigt einen sehr energieeffizienten Anlagenbetrieb auch bei der sommerlichen Kühlung. PYD bot von der Planung bis zur Fertigstellung einen umfassenden Support und ermöglichte somit eine optimale Zusammenarbeit zwischen Planer, Hersteller und ausführendem Betrieb, wie Hans-Günther Merkel, Regionalvertreter von PYD, bestätigt. ◀

© PYD-Thermosysteme, Bischofswiesen

Im Erd- und Untergeschoss des Neubaus wurde das PYD-Alu Floor Nass verlegt.

Richtiger Umgang mit elektronischen Armaturen

Fragen an den Experten Oliver Steffens bei Schell

Die Pandemie hat den Einsatz elektronischer Armaturen massiv vorangetrieben. Doch bereits davor waren sie besonders im öffentlichen Sanitärraum sehr beliebt. Oliver Steffens, Leiter Anwendungstechnik Deutschland bei der Schell GmbH und Co. KG, erklärt die Vorteile elektronischer Armaturen, wo sie zum Einsatz kommen und was bei ihrer Montage zu beachten ist.

Schell besitzt ein breites Portfolio an elektronischen Armaturen. An welchen Entnahmestellen kommen sie zum Einsatz?

Bei Schell liegt der Fokus hauptsächlich auf dem öffentlichen und halböffentlichen Bereich. Dank der Weiterentwicklung unseres Portfolios bedienen wir dort alle relevanten Entnahmestellen mit Armaturen für Waschtisch, Küche, Dusche, WC und Urinal.

Wie genau funktioniert die Auslösung einer elektronischen Schell Armatur?

Bei Schell Armaturen gibt es zwei Technologien. Zum einen gibt es die berührungslosen und zum anderen die berührungsarmen Armaturen. Man könnte ihre Technologien auch als no-touch und one-touch bezeichnen. Die berührungsarmen Armaturen müssen zum Auslösen einmal berührt werden und schließen automatisch nach einer voreingestellten Zeit. Diese sogenannte CVD (Capacitive Voltage Devider) Elektronik ist ein Schell Alleinstellungsmerkmal. Ursprünglich hatte sich Schell in einem ganz anderen Gebiet etabliert: Wir sind Weltmarktführer im Bereich Eckventile,

© SCHELL GmbH & Co. KG

Oliver Steffens
Leiter Anwendungstechnik Deutschland.

waren also zu den Anfangszeiten hauptsächlich „unter dem Waschtisch" zu finden. Anfang der 2000er Jahre sind wir uns immer stärker unserer Verantwortung für Hygiene bewusst geworden und haben begonnen, mehr Produkte zu entwickeln, die „über dem Waschtisch" zum Einsatz kommen, aber natürlich auch darüber hinaus, also in Duschen, WCs und Urinalen. Hier haben wir stark in die entsprechenden Bereiche investiert. Auch heute noch haben wir sowohl eigene Hardware- als auch Software-Entwicklung inhouse in Olpe. Das erste „große" Produkt aus dieser Zeit war die CVD Elektronik. Bei berührungslosen Armaturen funktioniert die Technologie natürlich etwas anders: Wird die Hand ins Sensorfeld gehalten, löst die Armatur den Wasserfluss aus. Verlässt die Hand das Sensorfeld, schließt sie wieder. Um einen Missbrauch der Funktion zu verhindern, beispielsweise wenn ein Kaugummi vor den Sensor geklebt wird, schließt sie nach einer voreingestellten maximalen Laufzeit. Bei WC und Urinal erkennt die Sensorik eine Verweildauer vor dem Sensor und löst dann den einmaligen Spülvorgang mit einer vorher definierten Menge Wasser aus. Alle berührungslosen Armaturen haben den entscheidenden Vorteil, dass sie nicht manuell betätigt werden müssen. Dies funktioniert über einen Infrarot-Sensor: Die Elektronik registriert, wenn sich etwas im Sensorfeld befindet, öffnet dann das Magnetventil und löst den Wasserfluss aus.

Welche Hauptvorteile haben elektronische Armaturen für Nutzer und Betreiber?

An erster Stelle steht natürlich die Hygiene: Zum einen die Nutzerhygiene außerhalb der Armatur und zum anderen

Bei der Formgebung bieten Schell Armaturen möglichst wenig Angriffsfläche und so bestmöglichen Schutz vor Vandalismus.

die Trinkwasserhygiene innerhalb der Armatur. Bei den berührungsarmen Armaturen wird der Wasserfluss zwar händisch ausgelöst – nach dem Händewaschen muss die Armatur aber nicht mehr berührt werden. Dies ist wichtig, denn laut WHO werden 80 Prozent aller Krankheitserreger über die Hände übertragen. Bei den vollkommen berührungslosen Armaturen müssen die potenziell kontaminierten Flächen gar nicht mehr berührt werden. Und auch die Hygiene in der Armatur, beziehungsweise in den davorliegenden Rohrleitungen, wird mithilfe elektronischer Armaturen unterstützt: An der Armatur lassen sich zeitlich gesteuerte Stagnationsspülungen programmieren. Dies ist für den Erhalt der Trinkwassergüte besonders wichtig, da sich bereits nach drei Tagen die Anzahl von Bakterien wie Legionellen in Trinkwasser-Installationen auf ein gesundheitsschädliches Maß erhöhen kann. Nach entsprechender Einstellung führen elektronische Armaturen die Stagnationsspülungen automatisch durch. Sie können beispielsweise so programmiert werden, dass 24 Stunden nach der letzten Nutzung eine Stagnationsspülung erfolgt. Zudem ist die Einstellung fixer Intervalle alle 24 Stunden möglich, ebenso wie die Programmierung der Laufzeit der Stagnationsspülung.

Gibt es noch andere Möglichkeiten Stagnationsspülungen zu programmieren und welche Vorteile bietet das?

Ja, beispielsweise über das SSC Bluetooth®-Modul. Die kleine Steuereinheit kann der Fachhandwerker wie ein mobiles Programmierwerkzeug nutzen. Damit können, neben den Stagnationsspülungen, beispielsweise auch Sensorreichweite und Nachlaufzeit der Armaturen über eine intuitiv zu bedienende App eingestellt werden. Praktisch: Bei der Nutzung als mobiles Werkzeug ist eine einmal angelegte Parametrierung auf Armaturen des gleichen Typs übertragbar, der Arbeitsaufwand wird so optimiert. Alternativ lässt sich das Modul auch fest installieren, also dauerhaft zwischen Armatur und Stromversorgung anschließen. Neben der Parametrierung der Armatur stehen so weitere Zusatzfunktionen zur Verfügung: Die Stagnationsspülungen, die die Armatur selbstständig durchführen kann, lassen sich zusätzlich mittels eines Spülkalenders zeitgesteuert auslösen. Darüber hinaus werden bis zu 32 Stagnationsspülungen im SSC Bluetooth®-Modul protokolliert. Noch präziser lassen sich Stagnationsspülungen mit dem

Schell Wassermanagement-System SWS zentral einrichten und steuern. Dieses vernetzt die elektronischen Armaturen eines Gebäudes mit einem Server. Die Option der Gruppenbildung von Armaturen ermöglicht hier auch das gleichzeitige Auslösen mehrerer Stagnationsspülungen an verschiedenen Armaturen zu einem festgelegten Zeitpunkt. Dies hat den entscheidenden Vorteil, dass so hohe Fließgeschwindigkeiten, die für eine turbulente Strömung und somit für ein effektives Spülen der Leitung nötig sind. Als einfaches Baukastensystem konzipiert, ist es jederzeit erweiterbar. Besonders komfortabel wird das Wassermanagement, wenn man SWS mit dem Online-Service SMART.SWS ergänzt. Via Fernzugriff lassen sich Armaturenparameter gebäudeübergreifend zentral überprüfen und bei Bedarf an eine geänderte Nutzung anpassen. Auch Wartungseinsätze, wie z.B. Batteriewechsel, lassen sich so effizient und wirtschaftlich geplant umsetzen.

Wo würden Sie den Einsatz elektronischer Armaturen empfehlen?

Ich würde elektronische Armaturen in allen Sanitärräumen mit hoher Nutzungsfrequenz und häufig wechselnder Nutzerschaft empfehlen. Denn viele Menschen bedeuten auch eine hohe Anzahl an unterschiedlichen Bakterien. Neben der berührungslosen Bedienung ist es wichtig, dass die Armaturen intuitiv funktionieren. Für die Trinkwasserhygiene sind zudem Nutzungsschwankungen bedenklich. Diese begegnen uns im öffentlichen Bereich – aber auch im halböffentlichen Bereich, wie in Krankenhäusern oder Hotels. Bei niedriger Belegung oder während Betriebsferien kann der Erhalt der Trinkwassergüte mithilfe elektronischer Armaturen bestmöglich unterstützt werden. Auch selten genutzte Entnahmestellen, wie z.B. nicht gut zugängliche Ausgussbecken in Wirtschaftsräumen, können mit automatisierten Stagnationsspülungen regelmäßig gespült werden. Somit stellen endständige Entnahmestellen keine Problemzonen mehr dar. Zudem eignen sich elektronische Armaturen generell überall dort, wo Wasser und über den Verbrauch von warmem Wasser auch Energie eingespart werden soll.

© SCHELL GmbH & Co. KG

Durch die berührungslose Bedienung kann die Übertragung von Schmierinfektionen durch Krankheitserreger verringert werden.

In öffentlichen und halböffentlichen Bereichen ist in der Regel auch Vandalenschutz ein Thema. Sind elektronische Armaturen hier anfälliger?

Vandalenschutz ist ein großes Thema – deshalb entwickeln wir unsere Armaturen so robust wie möglich. Wir fertigen sie aus Messing und bieten bei der Formgebung möglichst wenig Angriffsfläche. Bei elektronischen Armaturen bieten wir beispielsweise möglichst wenig Hebel und Spalten und versuchen auch auf Teile, die sich bewegen lassen, weitestgehend zu verzichten. Zudem verbergen wir alle Funktionsteile – denn was nicht sichtbar ist, wird in der Regel nicht zerstört. Auch die Stromversorgung verbirgt sich bei einer elektronischen Armatur unter dem Waschtisch oder hinter der Wand. Eine gute Funktionalität wirkt Vandalismus ebenfalls entgegen, denn was ordnungsgemäß funktioniert, wird seltener kaputt gemacht. Auch unser hochwertiges Design trägt dazu bei, dass Vandalismus reduziert wird. Die moderne Architektursprache wertet Sanitärräume auf und erhöht so deutlich die Schwelle für zerstörerische Taten.

Die Pandemie hat das Bewusstsein für Hygiene und damit auch für den Einsatz elektronischer Armaturen deutlich gesteigert. Werden elektronische Armaturen nun stärker nachgefragt?

Ja, die Pandemie hat das Interesse an elektronischen und

besonders an berührungslosen Armaturen stark erhöht. Denn die Sensibilität für Handhygiene, aber auch für Trinkwasserhygiene, sind enorm angestiegen.

Können elektronische Armaturen auch einen Beitrag zur Schonung der Ressource Wasser leisten?

Definitiv. Elektronischen Armaturen bedienen bedarfsgerecht, denn Wasser wird nur verwendet, wenn es wirklich benötigt wird – entweder für Stagnationsspülungen oder wenn das Wasser genutzt wird. So wird die Ressource Wasser geschont. Der Wasserverbrauch wird auf ein notwendiges Minimum begrenzt, ohne den Nutzungskomfort einzuschränken. Im Vergleich zu herkömmlichen Einhebelmischern verbrauchen bereits berührungsarme Armaturen etwa 55% weniger Wasser. Berührungslose elektronische Armaturen sogar bis zu 62 %. Einen nachhaltigen und verantwortungsbewussten Umgang mit Wasser zu fördern, ist ein wichtiges Ziel für Schell. Darum bieten wir auch objektspezifische Lösungen an, um beispielsweise BREEAM- oder LEED-Zertifizierungen für ein Gebäude zu unterstützen. Es ist unser Anspruch, uns in diesem Bereich immer weiterzuentwickeln und den Wasserverbrauch auf ein komfortables Minimum zu reduzieren. Zugleich lassen wir natürlich die Trinkwasserhygiene nicht außer Acht, sorgen aber auch dafür, dass diese mittels automatisierter Stagnationsspülungen so effizient, wirtschaftlich und ressourcenschonend wie möglich funktioniert. Beispielsweise, indem wir die Wassermenge, die bei einer Stagnationsspülung verbraucht wird, auf das notwendige Minimum beschränken.

© SCHELL GmbH & Co. KG

Die berührungsarmen Armaturen müssen zum Auslösen einmal berührt werden und schließen automatisch nach einer voreingestellten Zeit.

Ganz wichtig und aktuell: Jede Einsparung beim Warmwasserverbrauch spart zeitgleich auch Energie. Denn immer, wenn Warmwasser genutzt wird, muss Energie zur Erwärmung des Wassers aufgewendet werden – häufig in Form von Erdgas. Wenn also nur so viel Warmwasser fließt, wie wirklich benötigt wird, kann diese zusätzliche Energie eingespart werden.

Was ist bei Einbau und Installation von elektronischen Schell Armaturen zu beachten?

Es gibt keine besonderen Regeln bei der Installation einer elektronischen Armatur. Damit ist sie auch nicht aufwendiger als die Installation einer nicht-elektronischen Armatur. Der gesamte hydraulische Bereich mitsamt aller Verbindungselemente funktioniert im Grunde wie bei jeder anderen normgerechten Armatur auch. Die Batterie- oder Netzstromversorgung befindet sich im Niedervoltbereich, weshalb zur Installation keine spezielle Ausbildung nötig ist. Wir achten zudem darauf, die Installation so leicht wie möglich zu gestalten, zum Beispiel durch eindeutige Kennzeichnungen und Verdreh-Sicherungen am Produkt. Bei einer Elektronischen Armatur, die mit Batterie betrieben wird, geht dies sogar noch einfacher, da hier gar keine Verbindung zur Stromversorgung hergestellt werden muss. Daher geht die Installation von elektronischen Armaturen leicht von der Hand.

Also kann man sagen, dass elektronische Armaturen Vorteile aus den unterschiedlichsten Bereichen vereinen?

Ganz genau. Elektronische Armaturen sind die Zukunft. Wer auf elektronische Schell Armaturen setzt, bekommt Unterstützung bei der Nutzer- und Trinkwasserhygiene, Einsparungen beim Wasser und Energieverbrauch, Service, Vandalismusschutz und Nachhaltigkeit in einem. Darauf sind wir besonders stolz. ◀

© Horst Friedrichs für Fortuna Irgendwo

Früher Heimat des legendären King Kamehameha Clubs heute die „Heilanstalt für Nerven- und Gemütskranke" – das Fortuna Irgendwo im Frankfurter Kesselhaus auf dem Union Gelände.

Ein weißes WC wirft keine Fragen auf

Individualisierte WCs im Fortuna Irgendwo

Das „Fortuna Irgendwo" ist nicht irgendein Club inmitten des Frankfurter Ostends, sondern ein kühnes Projekt des Immobilien-Unternehmers und „Baukünstlers" Ardi Goldman. Unter dem Dach des 1908 erbauten Kesselhauses auf dem Union Gelände – zwischen 1999 und 2013 Heimat des legendären King Kamehameha Clubs – hat Goldman zusammen mit einem Team von Künstlern und dem Architekten Ivo Nikolov mit überbordender Fantasie, bunten Farben und viel Liebe zum Detail die „Heilanstalt für Nerven- und Gemütskranke" erschaffen. Das schillernde Konzept setzt sich bis in die Sanitärräume des Clubs fort, die mit Keramik-WCs der Schweizer Badmarke Laufen in der Sonderfarbe Pink ausgestattet wurden.

Für Ardi Goldman ist das „Fortuna Irgendwo" kein Club im klassischen Sinn, er nennt sein neuestes Werk eine „Heilanstalt für Gemüts- und Nervenkranke", die hier Schwermut mit Lebensfreude bekämpfen können. In dem Konzept stecken jede Menge persönliches Engagement und über 50 Jahre Lebenserfahrung: „Das Fortuna Irgendwo ist wie Neverland, das Traumreich von Peter Pan, wo niemand erwachsen werden muss und es immer etwas zu entdecken gibt", schwärmt Goldman, „ein Ort, an dem Menschen sich treffen, tanzen, trinken, feiern und flirten – und miteinander reden, Kunst, Konzerte, Partys und Performance erleben." Für den Clubbetreiber drückt sich hier eine Haltung zum Leben und zum Leben lassen aus, kultiviert

© Horst Friedrichs für Fortuna Irgendwo

Raucher Lounge, Pool und Tiki Bar: Überall im Club überraschen zahllose verspielte Details, wild, bunt und scheinbar willkürlich zusammengewürfelt.

und lässig, die er mit der italienischen „Sprezzatura" umschreibt, also der Fähigkeit, Anstrengungen leicht und mühelos erscheinen zu lassen.

Um das Fortuna Irgendwo als maritime Kur- und Erholungsstätte zu gestalten, machte sich das Planerteam auf die Suche nach speziellen, einzigartigen Dekostücken und Möbeln, die entweder selbst auf Reisen zusammengetragen, selbst entworfen oder individuell angefertigt wurden. Die Farbgestaltung ist vom Meer und mediterranen Landschaften inspiriert und spiegelt sich in den Blau- und Grüntönen der Wände wider, an denen auch Kunstwerke, Graffitis und Aphorismen von Charles Bukowski bis hin zu den Geschwistern Scholl prangen. Überall im Club überraschen zahllose verspielte Details, wild, bunt und nur scheinbar willkürlich zusammengewürfelt: „Jedes Stück erzählt hier eine Geschichte, ist Teil eines multisensorischen Erlebnisses, will Fragen stellen und zum Nachdenken anregen", erklärt Herr Goldman seine Idee.

Traumwelt bis aufs WC konsistent

Dieselbe Lebensfreude und gehobene Ferienstimmung zeichnet auch die Sanitärräumlichkeiten des Clubs aus, ein Bereich, der bei der Planung oftmals vernachlässigt wird. „Im Fortuna Irgendwo ist das sensationell gelöst, das Thema des Clubs zieht sich konsequent bis auf die Toiletten durch. Auch beim Gang aufs Örtchen verlässt der Gast die Traumwelt für keine Sekunde und bewahrt sich seine Feierlaune", sagt Lukas Turkiewicz, Vertriebsleiter Projektgeschäft von LAUFEN, der für die „Heilanstalt" WC-Keramiken der Kollektion Kartell • LAUFEN in der Sonderfarbe Pink beisteuern durfte. Die Schweizer Badmarke LAUFEN ist bekannt für ihre maßgeschneiderten Bespoke-Projekte und hat sich mit zahlreichen Lösungen auf individuell geplante Badräume eingestellt: Dazu gehören zum Beispiel auf Maß gefertigte Waschtische, Keramikablagen, Spiegel und Badmöbel, aber auch Individualisierungs- und Farboptionen wie im Fortuna Irgendwo. Selbst

© LAUFEN

Lebensfreude und Ferienstimmung zeichnet auch die Sanitärräumlichkeiten des Clubs aus, ein Bereich, der bei der Planung oftmals vernachlässigt wird.

© LAUFEN

Die Traumwelt des Fortuna Irgendwo zieht sich konsequent bis in die Sanitärbereiche durch, der Gast bewahrt sich auch hier seine Feierlaune.

Armaturen können individualisiert werden, spezielle Griffhebel, Logos, Farben und Oberflächen sind auf Wunsch realisierbar.

Ein WC in pink macht die Atmosphäre besonders

Für Ardi Goldman sind die rosafarbenen WCs eines dieser kleinen, aber feinen Details, die das Fortuna unverwechselbar machen: „Ein WC in pink ist wie eine Synkope in der Musik – das macht die Atmosphäre besonders und regt zum Denken an.

© LAUFEN

Die WC-Keramiken der Kollektion Kartell • LAUFEN wurden speziell für das Fortuna Irgendwo in der Sonderfarbe Pink hergestellt.

Ein weißes WC wirft schlichtweg keine Fragen auf, ein pinkfarbenes dagegen schon…"

Eingebettet sind die WCs in ein vergnügliches maritimes Ambiente: Die Decken der Sanitärbereiche erinnern an Meeresböden auf denen sich das Spiel von Licht und Wellen widerspiegelt, dazwischen kleine und große Seesterne in Rot- und Blautönen. Die WC-Kabinen sind wie alte Strandumkleiden gestaltet, die Spiegel über den bunten Waschtischen mit Rettungsringen eingefasst, die Leuchten sturmtauglich und an den Wänden finden sich Anker sowie Fotografien und Gemälde vom Strandleben.

„In der Regel werden unsere WCs bei halböffentlichen und öffentlichen Bauvorhaben vor allem wegen ihrer hohen funktionalen und architektonischen Qualität gewählt. Dass sie auch als Stimmungsaufheller und Denkanstoß gefragt sind, ist ein ungewohnter, aber erfreulicher Aspekt, den wir gerne weiterverfolgen", so Lukas Turkiewicz mit einem Augenzwinkern. ◀

© Opernhaus Chemnitz / Nasser Hashemi

1909 von Richard Möbius erbaut: Das Opernhaus in Chemnitz zählt zu den modernsten in Europa

Kontaktlose Eleganz

Die neuen Sanitäranlagen im Opernhaus Chemnitz

Das Opernhaus Chemnitz gilt als eines der modernsten in Deutschland und Europa. Nach den Schäden durch den Zweiten Weltkrieg wurde das von Richard Möbius 1909 errichtete Bauwerk 1947 bis 1951 wieder aufgebaut und 1992 aufwändig saniert. 29 Jahre später hat nun das traditionsreiche Theater neue, moderne und nahezu kontaktlos bedienbare Sanitärinstallationen und Keramiken des Herstellers Geberit erhalten. Deren Langlebigkeit, Wartungsfreundlichkeit und zeitlos elegantes Design überzeugten den Auftraggeber. Darüber hinaus punkten die Installationssysteme mit langfristiger Ersatzteilverfügbarkeit und ausgezeichnetem Kundenservice – wichtige Kriterien im laufenden Spielbetrieb.

Breit gefächertes Kulturangebot in der Kulturhauptstadt 2025

Der Theaterplatz in Chemnitz mit dem Opernhaus, dem König-Albert-Museum und der Petrikirche gehört zu den schönsten baulichen Ensembles der Stadt. Der Spielplan des Opernhauses bietet ein breit gefächertes Angebot für alle Alters- und Publikumsschichten: von der klassischen bis zur modernen Oper, von der Operette bis hin zum Musical. 2025 wird Chemnitz Kulturhauptstadt. Dann erwarten die Kultureinrichtungen der Stadt Besucher aus ganz Europa. Die Sanitärräume im Opernhaus Chemnitz erstrahlen schon heute in neuem

Die Sanitärräume führen die Carrara-Marmor-Gestaltung des Treppenhauses fort.

Glanz, mit Installationssystemen und Keramiken von Geberit.

Hohe Beanspruchung durch Theaterbesucher

Normalerweise frequentieren jährlich über 70.000 Theatergäste den beliebten Veranstaltungsort, in dem bis zu 720 Zuschauer Platz finden. Entsprechend stark besucht sind auch die insgesamt 15 Sanitärräume des Hauses, verteilt auf fünf Geschosse. Die Räume sind unterschiedlich groß, die Grundausstattung jedoch im Prinzip gleich.

Spielpause genutzt

Aufgrund einer längeren Spielpause entschloss sich die Theaterleitung für die Sanierung der Sanitärräume. Die Bauarbeiten begannen im Oktober 2020. Nach einem knappen halben Jahr konnten die neuen Anlagen im Februar 2021 in Betrieb genommen werden. Raj Ullrich, technischer Direktor des Opernhauses, ist mit dem Ergebnis rundum zufrieden. Er erklärt: „Die Besuchertoiletten waren seit der letzten Sanierung des Gebäudes vor fast 30 Jahren ohnehin überholungsbedürftig. Durch die längere Spielunterbrechung war ein Zeitfenster vorhanden, wie wir es normalerweise nur zur Sommerpause haben. Also haben wir uns für die komplette Neugestaltung entschieden, um das Erscheinungsbild der Besuchertoiletten zeitgemäß anzupassen." Das erhöhte Hygienebewusstsein in der Bevölkerung gab dabei einen zusätzlichen Impuls: „Wir haben auch eine technische Rundum-Erneuerung vorgenommen und die Anlagen zu 100 Prozent kontakt- und berührungslos gestaltet", freut sich der Technikchef.

Spielfähigkeit der Oper jederzeit sichergestellt

Um die Spielfähigkeit des Opernhauses jederzeit – auch kurzfristig – sicherzustellen, entschied sich die Theaterleitung für ein schrittweises Vorgehen: „Wir nahmen uns immer die Toiletten auf nur einem Geschoss vor. Die haben wir dann erstmal komplett fertig gestellt. Erst danach setzten wir die Arbeiten in einem anderen Geschoss fort."

Auch das denkmalgeschützte Gebäude selbst hielt Überraschungen parat. Matthias Kavalir, Geschäftsführer des Installationsbetriebs Kavalir & Co. GmbH aus Chemnitz, berichtet: „In so einem alten Bauwerk sind die Gegebenheiten an jeder Stelle anders. So sind wir auf die eine oder andere unvorhergesehene Problematik gestoßen. Wir mussten zum Beispiel die Versorgungsleitungen komplett erneuern. Das hatten wir in diesem Ausmaß nicht erwartet."

Klares, zurückhaltendes Design

Im Inneren des Opernhauses sind die Böden seit der Rekonstruktion 1992 mit weiß-grauem Carrara-Marmor aus Italien gestaltet. Diese Marmor-Optik sollte sich nach dem Gestaltungskonzept von Raj Ullrich in den Sanitärräumen fortsetzen: „Für den nahtlosen Übergang haben wir hochwertiges kalibriertes Fliesenmaterial verwendet, das vom Original-Marmor praktisch nicht zu unterscheiden ist. für die hohe Beanspruchung in den Toiletten weisen die großformatigen Fliesen allerdings weitaus bessere Eigenschaften auf." Das Design der Sanitäranlagen sollte so dezent, elegant und zurückhaltend wie möglich sein. „Wir wollten kein Sammelsurium. Es sollte am besten nichts von der Technik zu sehen sein, möglichst auch keine Sensoren", so Ullrich weiter.

Spülrandlose WCs folgen klarer Formensprache

Um diesen hohen Ansprüchen gerecht zu werden, fiel bei den WC-Keramiken die Wahl auf das Modell Geberit Acanto. Es verbindet klares Design mit organischen Formen. Die Keramiken folgen einer klaren Formensprache, die spülrandlos in der reinigungsfreundlichen Rimfree-Technologie von Geberit ausgeführt ist. Der Sitz lässt sich dank des QuickRelease-Scharniers mit einem Handgriff entfernen, wodurch eine hygienisch anspruchsvolle Reinigung des WCs möglich ist. „Die Beanspruchung der Toiletten in den Pausen ist hoch. Deshalb sind die Keramiken von Geberit, die gut und schnell zu reinigen sind, ideal", betont Raj Ullrich.

Technik: zu 100 Prozent kontaktlos

Neben der Widerstandsfähigkeit bei hoher Dauerbelastung, Ersatzteilsicherheit, Wartungsfreundlichkeit und einem guten Support des Herstellers war vor

© Geberit

Die wartungsfreundlichen Geberit Urinale der Serie Preda mit berührungsloser Spülauslösung überzeugen durch ihr dezentes Design.

© Geberit

Als WCs wurden die spülrandlosen und daher reinigungsfreundlichen Keramiken der Serie Acanto von Geberit eingebaut. Die schwarze Glasplatte funktioniert vollständig berührungslos. In manchen Sanitärräumen wurde die Betätigungsplatte in eine schwarze Fliesenplatte integriert. Dadurch wird sie nahezu vollständig unsichtbar.

allem die berührungslose Bedienung entscheidend. Die WCs verfügen über eine berührungslose Spülung und eine integrierte Geruchsabsaugung. Als Betätigungsplatte wurde das Modell Sigma80 von Geberit eingebaut. Dank der schlichten schwarzen Glaskeramikoberfläche fügt sich die Platte elegant in das moderne Gesamtbild ein. „Bei Geberit waren für die WCs genau die passenden, zurückhaltend gestalteten kontaktlosen Betätigungsplatten erhältlich, die mich sowohl technisch als auch optisch überzeugt haben", berichtet Ullrich. Zudem kann die Spülung aller WCs und Urinale programmiert und per Intervallschaltung betrieben werden, was gerade während der Spielpausen wichtig ist.

Wartungsfreundliche Urinale

In den Herren-Toiletten finden sich Urinale des Modells Preda von Geberit, mit den dazu passenden Trennwänden. Wie die Acanto WCs verfügen auch die Preda Urinale über eine berührungslose Spülauslösung. Die Serie überzeugte den Auftraggeber durch ihr stimmiges, dezentes Design und ihre Wartungsfreundlichkeit. Installateur Kavalir ist überzeugt: „Im Bedarfsfall kommt man ganz einfach von vorne an die Elektronik. Das heißt, man muss nicht jedes Mal die ganze Keramik abnehmen und zum Schluss die Silikonfuge wieder erneuern. Das erleichtert die Arbeit enorm und zahlt sich langfristig aus."

Waschtische aus großformatigen Fliesen

Bei den Waschtischen handelt es sich um einen Eigenentwurf von Raj Ullrich selbst. Im Zentrum der bemerkenswerten Konstruktion steht ein schräg eingesetztes, großformatiges Fliesenelement aus kalibriertem italienischen Feinsteinzeug, 2,5 Meter lang und 1,2 Meter tief. Genau wie die restlichen Fliesen ist auch diese beeindruckende, aus einem Stück gefertigte und fugenfreie Konstruktion nicht von Marmor zu unterscheiden. Waschtischarmaturen für anspruchsvoll eingerichtete halböffentliche und öffentliche Sanitärbereiche müssen optischen Ansprüchen genügen, aber auch hygienisch, reinigungsfreundlich und sicher sein. Auch Armaturen sowie die Seifen- und Handtuchspender funktionieren im Chemnitzer Opernhaus sensorgesteuert und komplett berührungslos. Das Opernhaus ließ die berührungslosen Wandarmaturen Brenta und Piave von Geberit installieren. Sie verbinden ansprechendes Design mit zuverlässiger Funktion und Reinigungsfreundlichkeit. Die vom Londoner Designstudio Christoph Behling Design gestalteten Armaturen aus verchromtem Messing zeichnen sich durch ihre sehr schlanke und zeitlos elegante Formgebung aus. Durch die im Montageelement platzierte Elektronik eignen sie sich besonders gut für die starke

© Geberit

Die berührungslosen Brenta Armaturen von Geberit wurden für den Gast nahezu unsichtbar unter dem vorgelagerten großflächigen Spiegel integriert. Der Gast orientiert sich an den Piktogrammen auf dem Spiegel.

Beanspruchung in hochfrequentierten Räumlichkeiten. Gerade hier müssen sie ihren Dienst zuverlässig verrichten. Die Besonderheit in Chemnitz: Die Armaturen wurden dicht unter dem vorgelagerten großformatigen Spiegel montiert. Für den Benutzer sind sie damit nahezu unsichtbar und lediglich durch ein entsprechendes Piktogramm gekennzeichnet.

Das Wasser fließt hinter die Waschtische in die Vorwand, wird unten gesammelt und fließt ab. Für die raffinierte Sonderkonstruktion wurde die Duschrinne CleanLine20 von Geberit verwendet, die wie die Armaturen für den Nutzer unsichtbar ist. Raj Ullrich: „Wir wollten keinen erkennbaren Abfluss haben. Durch die schräge Fliesenplatte des Waschtisches läuft das Wasser einfach in der Vorwandkonstruktion ab."

Vorwandinstallation mit leichtem Zugang im Wartungsfall

Als Installationssystem überzeugte die Chemnitzer das selbsttragende Vorwand-Installationssystem Duofix von Geberit. Im Opernhaus kommt es für WCs, Urinale und Waschtische zum Einsatz. Raj Ullrich schätzt die Installationstechnik von Geberit: „Mit Duofix ist im Wartungsfall ein rascher Zugang zum Unterputz-Spülkasten gegeben. Da kommt man leicht an den Wasseranschluss heran." Zudem punktet das System durch Qualität und Zuverlässigkeit. Für Unterputz-Spülkästen bietet Geberit 25 Jahre Ersatzteilsicherheit. Interessantes Detail: Alle eingesetzten Geberit Duofix Vorwandelemente wurden im Produktionswerk in St. Egidien gefertigt, das nur 30 Kilometer von Chemnitz entfernt liegt.

Alle Installationsprodukte aus einer Hand

Die Planung der Sanitärräume lag komplett in der Hand von Raj Ullrich. Die Bauausführungsplanung sowie die Auswahl der Installationssysteme und Keramiken erfolgte in enger Abstimmung mit dem Installateur Matthias Kavalir. Er schwärmt von der Zusammenarbeit mit Geberit: „Der Beratungs- und Bestellprozess lief vollkommen problemlos ab. Der Service von Geberit ist hervorragend, das kenne ich nicht anders. Bei Produktauswahl und Lieferung hat alles einwandfrei funktioniert, auch bei Änderungen während des laufenden Bauprozesses. Da war manchmal Flexibilität gefragt. Bei Geberit erhielten wir zudem alle benötigten Produkte aus einer Hand, was die Arbeiten enorm vereinfachte." ◀

© Gianni Baumann, Zürich

Die modernste Wellnessanlage der Schweiz gibt es seit Ende letzten Jahres in Baden im Kanton Aargau. Bereits die Außenansicht des FORTYSEVEN weckt die Neugierde: Ein 160 Meter langer, in einer Natursteinfassade verpackter Flachbau, gestaltet vom Star-Architekten Mario Botta.

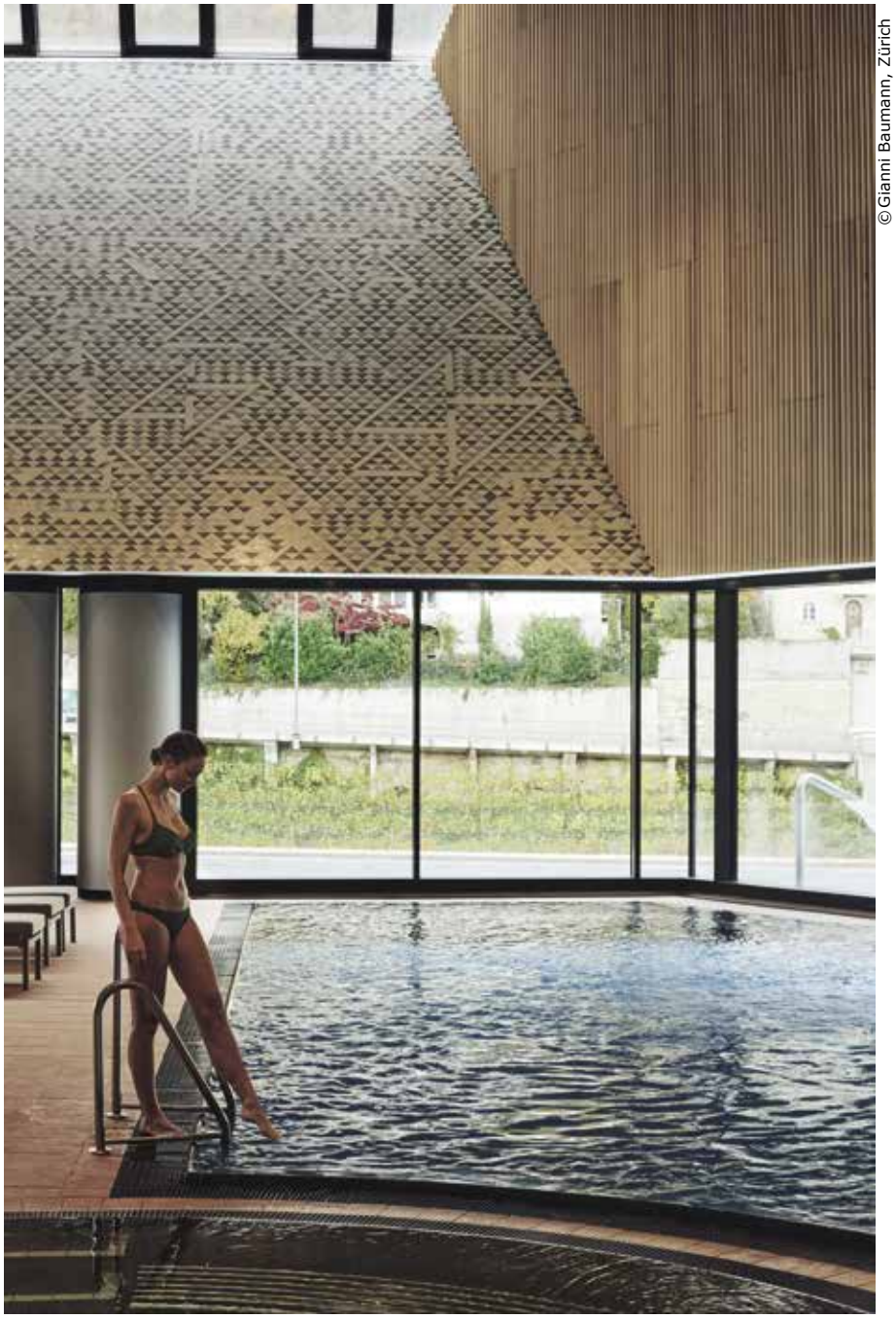
Wellness auf höchstem Erlebnislevel

Das FORTYSEVEN als würdiger Rahmen für „Zukunftsprodukte" wie ein Wärmekomfortgerät

Seit November letzten Jahres kann sich die Schweiz über eine neue spektakuläre Wellnessanlage freuen, dem FORTYSEVEN in Baden im Kanton Aargau. Wobei Begriffe wie „Wellnessanlage" oder auch „Thermalbad" dem besonderen Anspruch des neuesten Wellness-Hot Spots in der Schweiz nicht ganz gerecht werden. Vielmehr bezeichnet sich das FORTYSEVEN laut Geschäftsführerin Nina Suma gerne als erste „Wellness-Therme" der Schweiz. „Wir bieten dem Besucher einzigartige, optisch-architektonische Eindrücke in Kombination mit einem Wellness-Angebot auf modernstem Technik- und Ausstattungsstandard", erläutert Suma. Es versteht sich von selbst, dass bei diesem Highlevel-Anspruch des FORTYSEVEN auch für die Innenraumgestaltung ausschließlich Top-Marken verwendet wurden. So hat sich u.a. auch Zehnder, einer der weltweit führenden Raumklimaspezialisten und Erfinder des so genannten Badheizkörpers, mit seinem exklusiven Wärmekomfortgerät Zehnder Zenia, im FORTYSEVEN verewigt.

Baden als Standort des neuen Wellness-Tempels passt perfekt zu den hohen Leistungsansprüchen des FORTYSEVEN, kann dieser doch auf eine über 2000 Jahre alte Tradition zurückblicken. Hier badeten schon die alten Römer und wussten das warme Thermalwasser – übrigens das mineralreichste Thermalwasser in der Schweiz – zu schätzen. Mit 47 Grad (daher

auch der Name FORTYSEVEN) fließt es aus ausnahmslos natürlichen Quellen. 1847 fuhren die ersten Gäste aus Zürich mit der damaligen Spanischbrötli-Bahn nach Baden zur Kur. Die Stadt Baden entwickelte sich zu dieser Zeit zu einem bedeutenden Kurort. Das alte Thermalbad wurde 2012 geschlossen, woraufhin 2018 der Bau der heutigen Wellness-Therme FORTYSEVEN begann. Beim FORTYSEVEN ist schon der Blick auf die Außenansicht ein Genuss: ein 160 Meter langer mit einer Natursteinfassade verkleideter Flachbau, der sich wie eine offene Hand mit fingerartigen Öffnungen dem Himmel entgegenstreckt. Da erkennt man deutlich die Handschrift des Schweizer Stararchitekten Mario Botta, der mit dem FORTYSEVEN ganz bewusst nicht nur ein Thermalbad, sondern eine einmalige Thermenlandschaft als Verbindung zwischen Bad, Stadt, Park und Fluss konzipiert hat. Auch bei der Innenraumgestaltung des FORTYSEVEN wurde nichts dem Zufall überlassen. So sorgt das Interieur-Konzept von Iria Degen, einer international renommierten Designerin, für ein harmonisches Zusammenspiel mit der Außenarchitektur, welches die warmen Farben der Natur wieder aufnimmt. So tragen Böden und Wände in Terrakotta-Farben und mit Ahornholz ausgestattete Deckenvolumen zu einer besonderen und warmen Atmosphäre bei. Die Finger des Baus ziert ein gestalterisches Mosaik-Kunstwerk, angelehnt an die Mosaike der römischen Thermen. Dieses zeigt bei genauerem Betrachten die Zahl 47. „Aufgrund der Positionierung des FORTYSEVEN war es für uns auch wichtig, dass wir ausschließlich sehr hochwertiges Mobiliar einsetzen, welches gleichzeitig funktional und einfach zu reinigen sein musste", erklärt Nina Suma. „Schließlich sprechen wir nicht von einem Hotel mit 30 Zimmern, sondern von einer Therme mit durchschnittlich 800 Tagesbesuchern".



© Gianni Baumann, Zürich

Beeindruckende Deckenkonstruktion: Auch der Innenpool des FORTYSEVEN verbindet Wellness und Design zu einem ganzheitlichen Erlebnis.

Entsprechend diesem Highlevel-Anspruch des Managements wurde seinerzeit für die kosmetischen Behandlungsräume im Spa-Bereich ein Produkt gesucht, welches sowohl Handtücher vorwärmen und trocknen konnte, sehr wenig Platz im Raum benötigt und welches auch nach dem Rohbau noch problemlos zu installieren war. Schließlich wurde man beim Raumklimaspezialisten Zehnder, u.a. Erfinder des heute so beliebten Badheizkörpers, mit seinem Innovationsprodukt Zehnder Zenia fündig.

© Zehnder Group Schweiz AG, Gränichen

Die geöffnete Tür des Zehnder Zenia zeigt das für die Trocknung eingehängte Badehandtuch. Insgesamt können bis zu drei große Badetücher vorgewärmt bzw. getrocknet werden.

© Zehnder Group Schweiz AG, Gränichen

Aufgeräumt und platzsparend: Zehnder Zenia wurde perfekt integriert in eine passende Badmöbel-Konstruktion.

„Der Bau war schon weit fortgeschritten, als wir uns für dieses „Wärmekomfortgerät" entschieden haben. Denn im Gegensatz zu den meisten Wettbewerbsprodukten gab es Zehnder Zenia auch in einer Aufputzvariante für eine harmonische Integration in moderne Badmöbel-Ensembles. Und auch in dieser Einbauvariante beansprucht Zehnder Zenia dank seiner sehr geringen Maße wenig Raum- und Stellfläche. Gerade dieser Punkt war uns sehr wichtig, da wir in unseren Spa-Räumen relativ viel Mobiliar einzustellen hatten. Als weiteren Pluspunkt empfinde ich die Leistungsfähigkeit und die einfache Bedienbarkeit des Gerätes. Es lässt sich einfach einschalten und zaubert innerhalb kürzester Zeit wohlig warme Hand- bzw. Badetücher hervor", erklärt eine begeisterte Nina Suma.

„Zehnder Zenia ist viel mehr als nur ein Design-Heizkörper", erläutert Oliver Geithe, verantwortlich für das Produktmanagement bei Zehnder. „Ich würde ihn eher als multifunktionalen Alleskönner bezeichnen. So kann man beispielsweise mit dem Einschalten eines leistungsfähigen Heizlüfters einen Raum innerhalb kürzester Zeit um ein paar Grad erwärmen. Zudem können bis zu drei Bad- und Duschtücher hinter einer Infrarot-Glasheizfläche aufgehängt, schnell aufgewärmt und getrocknet werden. So sorgt Zehnder Zenia immer für einen aufgeräumten Zustand im Badezimmer, da die Bad- und Duschtücher hinter einer eleganten Glastür verstaut werden können", erläutert Oliver Geithe weiter.

Zehnder Zenia wird in allen Behandlungsräumen im Spa-Bereich eingesetzt. Und obgleich alle Behandlungsliegen über eine integrierte Heizung verfügen, schätzen es die Gäste, wenn sie mit einem gewärmten Badetuch bedeckt werden. „Einige Behandlungen beinhalten auch eine Packung oder ein Peeling. Da freut sich der Gastnatürlich über eine Duschmöglichkeit im Raum und über ein angenehm vorgewärmtes Handtuch zum Abtrocknen", führt Nina Suma aus. „Und als netter Nebeneffekt wird während der Spa-Behandlung auch noch die nasse Badekleidung des Gastes getrocknet", schmunzelt Nina Suma.

Zehnder Zenia wirft sehr überzeugend einen Blick in die Zukunft, in der beim Endverbraucher der Bedarf an multifunktionalen Produkten sich noch erheblich steigern wird. Und das FORTYSEVEN bietet genau den richtigen Rahmen, um solchen Zukunftsvisionen ganz nah zu sein. ◀

© ochsner.com

Die Galmbacher Sport Pferde Zucht setzt für die Beheizung des Schlossguts Bernersried und die Nebengebäude auf klimafreundliche Ochsner Luft/Wasser-Wärmepumpen.

Wärmepumpen für den Pferdesport

Galmbacher Sport Pferde Zucht wird energieautark

Die Wärmeversorgung eines Schlossguts mit umfangreichen Nebengebäuden durch Gas verursacht hohe Energiekosten. Mit einer Kombination aus Wärmepumpen und Photovoltaik hat sich die Galmbacher Sport Pferde Zucht unabhängig von der Nutzung fossiler Energien gemacht. Sowohl die Kosten als auch der CO_2-Abdruck der teils historischen Altbauten sind heute vorbildlich.

Mit dem Erwerb des Schlossguts Bernersried im unterfränkischen Umpfenbach erfüllte sich Tobias Galmbacher einen Lebenstraum. Bereits mit 20 Jahren hatte er begonnen, neben seinem Medizinstudium Ponyhengste zu vermarkten. Heute ist der Name Galmbacher in der Pferdewelt ein Begriff für besonders fein ausgebildete Pferde. Seiner Pferdezucht entstammen viele Hengste, die zu Siegern bei internationalen Turnieren wurden. Geschult und gefördert werden sie von seiner Frau, Dr. Katja Galmbacher. Die Dressurreiterin und promovierte Humanmedizinerin teilt seine Leidenschaft für hervorragende Pferde.

In Generationen denken

Der Betrieb des Schlosses, dessen Wurzeln im 13. Jahrhundert liegen, sowie der umfangreichen Nebengebäude verursacht hohe Kosten. Den Gesamtaufwand für Wärme, Strom und Wasser über die letzten 20 Jahre beziffert Tobias Galmbacher auf rund 1 Million Euro.

© Galmbacher Sport Pferde Zucht

Die Sport Pferde Zucht Galmbacher hat sich seit ihrer Gründung 2001 einen hervorragenden Ruf für besondere, gut ausgebildete Pferde erworben.

Alleine der Verbrauch an Flüssiggas für die drei Gasbrenner mit 65, 35 und 25 kW schlug jährlich mit rund 15.000 Euro zu Buche. Doch nicht nur die Kosten veranlassten ihn, nach einer effizienteren Heizalternative Ausschau zu halten. „Züchten bedeutet, in Generationen zu denken", erklärt Tobias Galmbacher. „Ich wollte unseren CO_2-Abdruck senken und die Anlage auf einen Stand bringen, mit dem meine Kinder weiterarbeiten können, wenn sie das Gut in 10 oder 15 Jahren übernehmen möchten."

Weg vom Gas, hin zu autarker Energieversorgung

Der Zeitpunkt für die Modernisierung war günstig gewählt. „2001, bei der Gründung des Gestüts, hätte ich die finanziellen Mittel für eine umfassende Modernisierung in dieser Dimension noch nicht aufbringen können", berichtet Tobias Galmbacher. Die große Nachfrage nach Pferden während der Corona-Zeit gab ihm zusätzlichen Spielraum. Wichtig sei es ihm gewesen, weg vom Gas zu kommen und sich unabhängig von ‚Wärme auf Bestellung' zu machen. Mit Karl Ochsner, geschäftsführender Gesellschafter von Ochsner Wärmepumpen, der selbst Trakehner züchtet, bestand eine jahrelange Freundschaft. Gemeinsam mit ihm ist Tobias Galmbacher tiefer in das Thema der Energieautarkie mit der Kombination von Wärmepumpen und Photovoltaik eingestiegen. Die Planung lag weitgehend in den Händen von Tobias Galmbacher, unterstützt von Nico Moldenhauer, dem Ochsner Vertriebsdirektor Deutschland. Die Umsetzung übernahmen Elektro Kiel aus Amorbach sowie der Installateur Michael Krause aus Großheubach.

Fünf Luft/Wasser-Wärmepumpen für das Schlossgut

Neben dem Wohnhaus sollten drei Nebengebäude sowie Büroflächen und Wohnungen für Angestellte mit Wärme versorgt werden. Im Stall ist zusätzlich das Warmwasser zur Erwärmung der Pferdetränken angeschlossen. Um den errechneten Wärmebedarf zu decken, wurden vier Ochsner

© ochsner.com

Vier Wärmepumpen des Typs Ochsner Air 41 versorgen Haupthaus und Nebengebäude mit Wärme. Ein fünftes Modell des gleichen Typs ist als Sicherheitsbackup installiert.

Luft/Wasser-Wärmepumpen vom Typ Air 41 eingeplant, die je eine Heizleistung von bis zu 37 kW liefern können. Eine fünfte Anlage des gleichen Typs ist zur Absicherung zusätzlich installiert. Als Wärmequellen dienen fünf Tischverdampfer mit je zwei Ventilatoren.

Neubau für die Energie

Das Gebäude für die Wärmepumpenanlage wurde komplett neu konzipiert und errichtet. In einem tiefergelegten Keller sitzt die Elektrik, ein höher gelegenes Kellergeschoss beherbergt die fünf Wärmepumpeneinheiten und zusätzlich einen Sanitärbereich mit Duschen. Die fünf Verdampfereinheiten mit je zwei waagerecht laufenden Tischverdampfern stehen darüber auf einem Flachdach. Die horizontalen Ventilatoren zeichnen sich durch eine hohe Laufruhe aus, sodass eine Geräuschbelästigung ausgeschlossen ist.

Photovoltaikanlage mit cleverem Energiemanagement

Großflächige Photovoltaikanlagen liefern eine Leistung von ca. 100 kW Peak. Sie wurden im Rahmen einer Asbestsanierung von zwei Dächern der Nebengebäude installiert. Die Anlagen sind als Energiegeber für die Wärmepumpen ausgelegt und mit einem Speicher versehen. Das Strommanagement ist auf eine hohe Eigenverbrauchsquote abgestimmt. Bei großer Stromleistung werden zum Beispiel die Warmwasserspeicher

© ochsner.com

Mit der elektronischen Steuerung und der Unterstützung des Kundendienstes von Ochsner konnte Tobias Galmbacher die Wärmepumpenanlage genau auf seine Vorstellungen abstimmen.

hochgeheizt oder die Waschmaschinen angeschaltet. Zusätzlich wird Energie ins Netz eingespeist.

Hohe Wohnbehaglichkeit mit konventionellen Heizkörpern

In den beheizten Räumen sind weitgehend konventionelle Wandradiatoren im Einsatz, eine Fußbodenheizung besitzt lediglich das Bad im Haupthaus. Laut Tobias Galmbacher gab es durch die Umstellung auf Wärmepumpen keinerlei Beeinträchtigung der Wohnbehaglichkeit. Er berichtet sogar über eine bessere Wärmeabgabe als bei der Gasheizung. Nico Moldenhauer sieht das Projekt als Beleg gegen das Vorurteil, Wärmepumpen seien nur mit Flächenheizungen und in energieeffizient gebauten oder sanierten Häusern einsetzbar.

Modernisierungsziel umfassend erreicht

Dass historische Altbauten, Heizkörper und Wärmepumpen sehr gut zusammenpassen, bestätigt auch Tobias Galmbacher. Sein Fazit nach der ersten Wintersaison ist durchweg positiv. „Das Projekt war so berechnet, dass sich die Investition nach sechs Jahren bezahlt machen sollte", berichtet er. Durch die Kostenexplosion der fossilen Energien dürfte sich die Amortisationszeit verkürzen. Zudem koppelt die eigene Photovoltaikanlage die Wärmepumpen weitgehend von den Strompreisen ab. Auch wenn die genauen Einsparungen sich noch nicht beziffern lassen, ist der Modernisierer zuversichtlich: „Unser Energieversorger verlangt keine monatlichen Abschlagszahlungen mehr, sondern überweist Geld an uns." Dass die Wärmepumpen auch mit niedrigen Temperaturen gut zurechtkommen, konnten sie bereits im ersten Winter beweisen, in dem es an einigen Tagen Temperaturen von bis zu –16 °C gab. Selbst ein Stromausfall durch Leitungsschäden bei einem verspäteten Wintereinbruch im April konnte überbrückt werden. Das Stromkonzept ist als Insellösung aufgebaut, sodass die Heizung mit Energie aus dem Elektrospeicher weiterlaufen konnte. Bei der Einrichtung und Optimierung des Heizsystems fühlte sich Tobias Galmbacher vom Ochsner Kundendienst sehr gut betreut. Er lobt den Servicemitarbeiter, der die Software optimal abgestimmt und seine Vorstellungen umfänglich umgesetzt habe. ◀

© ochsner.com

Die laufruhigen Tischverdampfer sind auf dem Dach des neuen Gebäudes für die Wärmepumpenanlage installiert.

© ochsner.com

Fünf Verdampfereinheiten mit je zwei Tischventilatoren liefern die Wärme für die Luft/Wasser-Wärmepumpen.

© novopress

Novopress feiert 50 Jahre Presstechnologie.

50 Jahre Presstechnik

50 Jahre nach der Entwicklung des ersten Pressgeräts hat Novopress den Fortschritt in der Presstechnik weiterhin stets im Fokus und bietet innovative Lösungen für die Installationstechnik

1972 kommt das weltweit erste Pressgerät entwickelt von Novopress. Das HFP1, damals noch betrieben durch ein hydraulisches Antriebsaggregat, war weltweit das erste Werkzeug seiner Art. 50 Jahre ist dies nun her und Novopress seit dieser Zeit einer der führenden Anbieter von Pressmaschinen für die Rohrverbindungstechnik, der auf eine Geschichte zahlreicher Innovationen zurückblicken kann. Auch gegenwärtig arbeitet Novopress an der Erweiterung des Produktportfolios. Das Ziel ist, Installateuren einen noch höheren Komfort während der Arbeit bieten zu können und somit den Ergonomiegedanken weiter voranzutreiben.

Mehr Leistungsfähigkeit, weniger Wartungsbedarf

„Because quality matters" – diesen Anspruch bringt

Novopress auch als Unternehmensbotschaft deutlich zur Geltung. Seit 1980 werden die Pressgeräte bei Novopress nicht mehr mit einer externen Hydraulikpumpe betrieben. Bereits 1998 stellte Novopress das erste Akku betriebene Pressgerät vor. Heute arbeitet man mit einem allseits bewährten Hydraulikantrieb und ausdauernden Li-Ionen Akkus, wodurch die Pressgeräte wesentlich leichter und handlicher geworden sind. Auch im Bereich Service hat man stets die Verbesserung im Blick. So wurde beispielsweise der gesamte Wartungsbedarf der Geräte ACO203, ACO203XL und ACO403 durch die bürstenlose Motortechnologie deutlich reduziert und so der Arbeitskomfort für den Installateur weiter verbessert.

Service-Funktionen per App

Auf der ISH 2013 stellte Novopress im Rahmen einer Technologie-Studie die Entwicklung eines Pressgeräts mit Funktechnologie vor, welches man 2017 erfolgreich als Serienprodukt eingeführt hat. Heute sind fast alle Akkugeräte der neuesten Generation mit Bluetooth®-Technologie ausgestattet, mit der das Pressgerät mit der eigens entwickelten App „NovoCheck" verbunden werden kann.

App-Funktionen, wie die Überprüfung des Gerätezustands, das Auslesen des Fahrtenbuchs, aber auch die integrierte Report-Funktion zur Dokumentation der Installation, fanden von Anfang an viel Anklang bei den Kunden. Damit konnte das Unternehmen einen weiteren Schritt als Pionier im Bereich der Presstechnik machen.

Kontinuierliche Entwicklung und Erweiterung des Produktsortiments

Für die nahe Zukunft hat das Unternehmen die Markteinführung schwenkbarer Pressringe angekündigt. Der Fokus der neuen Produkte liegt in der kleinen Größe und Handlichkeit der Ringe, bei gleicher Funktionalität wie bei den bereits etablierten Pressbacken und -schlingen von Novopress. Die Pressringe werden mit einer Zwischenbacke eingesetzt, die es ermöglicht die Pressringe im maximalen Winkel zu schwenken und damit den Einsatz in sehr schwer zugänglichen, engen oder verwinkelten Einbauräumen wesentlich zu erleichtern. Das stufenlose Aufsetzen des Pressringes auf dem Fitting ist besonders für die Einhandbedienung von Vorteil. Die Pressringe werden für Metallsysteme bis Dimension 35 mm und verschiedene Profile (M/V-Profil uvm.) verfügbar sein. Einsetzbar sind sie mit den Novopress-Geräten ACO103 und allen 203 Pressgeräten (ACO203/ECO203 etc.) sowie deren Vorgängern. ◀

© novopress / Bluetooth SIG, Inc.

Die aktuelle Gerätegeneration von Novopress mit Bluetooth®-Technologie.

© FRÄNKISCHE

In Beckum steht das erste Einfamilienhaus aus dem 3D-Drucker. Neben der einzigartigen Optik überzeugt das innovative Gebäude auch mit zukunftsfähiger Technik. So wurden etwa Elektroinstallationsrohre von FRÄNKISCHE eingesetzt, um eine flexible und individuell nutzbare Infrastruktur aufzubauen.

Leerrohre im ersten 3D-Druck-Haus

Zukunftsfähige und flexible Elektroinstallation für alle Anforderungen

Modern, ressourcenschonend und in wenigen Monaten fertiggestellt – Deutschlands erstes Wohnhaus aus dem 3D-Drucker setzt Maßstäbe für das Bauen der Zukunft. Genauso vorausschauend sind die verwendeten Produkte und die integrierte Technik: Elektroinstallationsrohre schaffen eine flexible Infrastruktur für neue Technologien, etwa in der Elektromobilität, der Energiewende oder dem Breitbandausbau, sowie für Nutzungsänderungen der einzelnen Räume.

Geschwungene Rundungen, eine moderne Formgebung und eine einzigartige Wandstruktur: Im nordrhein-westfälischen Beckum steht das erste Wohnhaus Deutschlands, das im 3D-Druck-Verfahren entstanden ist. Zentimeter für Zentimeter trug der digital gesteuerte Roboterarm aus einer Düse Spezialzement auf – einen Quadratmeter Wand in fünf Minuten. Nach nur acht Monaten Bauzeit stand das Pilotprojekt, welches das Land Nordrhein-Westfalen im Förderprogramm „Innovatives Bauen" finanziell unterstützt hat. Nicht nur optisch ein Hingucker: Das zweigeschossige Einfamilienhaus ist etwa mit seiner Smart Home-Ausstattung

© FRÄNKISCHE

Neben der einzigartigen Optik überzeugt das innovative Gebäude auch mit zukunftsfähiger Technik. So wurden etwa Elektroinstallationsrohre von FRÄNKISCHE eingesetzt, um eine flexible und individuell nutzbare Infrastruktur aufzubauen.

und der Erdwärmepumpe auch technisch auf dem neuesten Stand. Zukunftsfähig macht es zudem der vorausschauende Einsatz von Fränkische-Elektroinstallationsrohren.

Lukrative Investition in die Zukunftssicherheit des Gebäudes

Die Leerrohre schützen empfindliche Strom- und Datenleitungen und gewährleisten gleichzeitig eine zukunftssichere Elektroinstallation. Damit die Bewohner des gedruckten Hauses auf technische Neuerungen oder Nutzungsänderungen einzelner Räume bestmöglich vorbereitet sind, verlegten die Experten der beauftragten Firma Elektro Kälte Tapmeier Rohre mit einem größeren Durchmesser von 25 mm. Gleichzeitig zogen sie Erdkabel zu einem geplanten Carport, um eine Ladestation für ein E-Auto schnell und kosteneffizient nachrüsten zu können. Außerdem legten sie für eine Photovoltaik-Anlage ein UV-geschütztes Leerrohr aufs Dach.

© FRÄNKISCHE

Geschwungene Formen und eine einzigartige Wandstruktur.

© FRÄNKISCHE

Das Kunststoffrohr FFKuS-EM-F von FRÄNKISCHE überzeugte die ausführenden Elektriker. Nach dem Abrollen legt sich das Betonrohr gerade aus und schnallt nicht zurück. So konnte es ein einzelner Handwerker in größeren Abständen mit Stahldraht an der Bewehrung fixieren.

© FRÄNKISCHE

500 Meter des leichten Kunststoff-Wellrohrs FBY-EL-F sind verlegt. Das schwarze Rohr hat eine hochgleitfähige Innenschicht und ist nicht flammenausbreitend.

© FRÄNKISCHE

Mehr als ein Kilometer Kunststoffrohre sind verlegt worden. Sie schützen Strom- und Datenleitungen und sichern gleichzeitig eine zukunftssichere Elektroinstallation.

Neue Arbeitsabläufe für Elektriker

„Die Elektroinstallation im Haus aus dem 3D-Drucker war Neuland für uns, deshalb wussten wir erst einmal nicht genau, was auf uns zukommt", erklärt Elmar Tapmeier, Geschäftsführer der Elektro Kälte Tapmeier GmbH. Die Arbeitsabläufe vor Ort unterschieden sich von denen auf einer gewöhnlichen Baustelle: Die Handwerker bereiteten die Elektroinstallationsrohre vor und verlegten sie direkt, sobald der Roboter einen Bereich fertig gedruckt hatte. Für die Decken des 160-Quadratmeter-Hauses kam das mittlere Kunststoff-Wellrohr FFKuS-EM-F zum Einsatz und für die Wände das leichte Highspeed-Rohr FBY-EL-F.

„Flitzende Elektroleitungen" dank Highspeed-Innenschicht

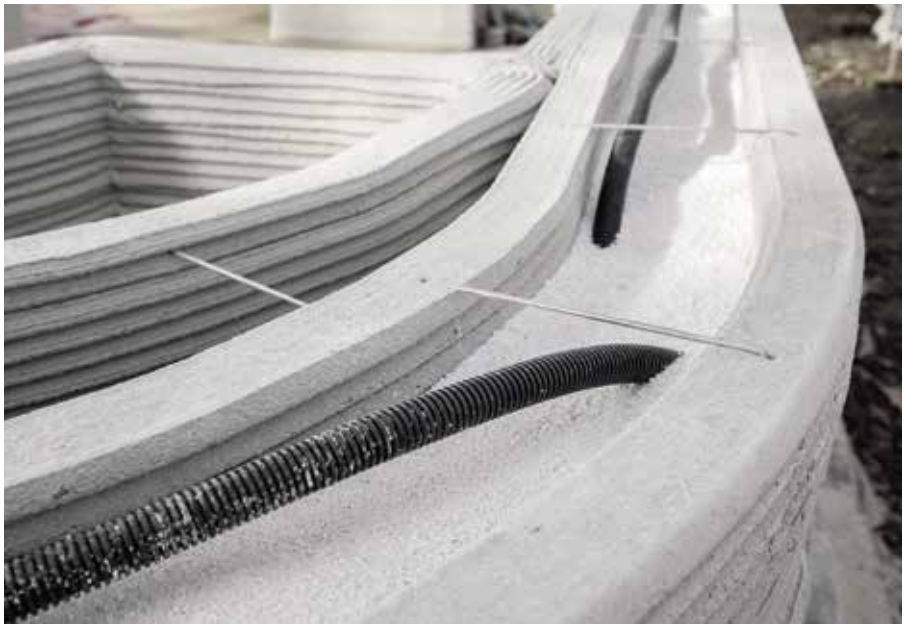
Etwa 650 Meter FFKuS-EM-F verlegten die Elektriker in den Filigrandecken aus Beton. Das Rohr entspricht mit seiner mittleren Druckfestigkeit von 750N der Norm VDE 0100-520 für die Betoninstallation. Als großen Vorteil sieht Elmar Tapmeier die hochgleitfähige Innenschicht, sodass die Leitungen problemlos über längere Strecken von bis zu 50 Metern eingezogen werden können: „Mit der Montage des Betonrohrs haben wir sehr gute Erfahrungen gemacht – da flitzen die Elektroleitungen nur so durch." Dazu trägt auch die speziell gestaltete Außenhaut bei, die zu kleine Biegeradien verhindert. „Nichts ist ärgerlicher, als wenn man zu enge Radien verlegt und dann die Leitungen nicht mehr durchziehen kann. Das passiert mit FFKuS-EM-F nicht", erklärt der Elektromeister. Zusätzlich schützt der Mantel das Rohr vor eindringender Betonmilch, falls es auf der Baustelle beschädigt werden sollte.

FRÄNKISCHE-Leerrohre: stabil, tritt- und rüttelfest

Auch bei der Montage überzeugte FFKuS-EM-F die Beckumer Elektriker: Nach dem Abrollen legt sich das Betonrohr gerade aus und schnallt nicht zurück. So konnte es ein einzelner Handwerker in größeren Abständen mit Stahldraht an der Bewehrung fixieren. Zusätzlich erleichterte die glatte Oberfläche das Verlegen, denn das Kunststoffrohr bleibt nicht in der Armierung hängen. Ebenfalls für das Highspeed-Rohr von FRÄNKISCHE spricht laut Elmar Tapmeier, dass es tritt- und rüttelfest ist: „Wenn Handwerker anderer Gewerke wie Maurer auf die Baustelle kommen, hat man immer Angst, dass die Rohre plattgetreten werden. Dann ist es schwierig oder unmöglich, Leitungen einzuziehen. Bei FFKuS-EM-F muss man sich keine Sorgen machen, da es sehr stabil und gleichzeitig biegsam ist", erläutert der Elektro- und Kältespezialist. Das nicht flammenausbreitende Rohr weist lediglich eine normative

© FRÄNKISCHE

Für die Decken wurde das mittlere Kunststoff-Wellrohr FFKuS-EM-F verwendet und in den Wänden kam das leichte Highspeed-Rohr FBY-EL-F zum Einsatz.


© FRÄNKISCHE

Mehr als ein Kilometer Kunststoffrohre sind verlegt worden. Sie schützen Strom- und Datenleitungen und sichern gleichzeitig eine zukunftssichere Elektroinstallation.

© FRÄNKISCHE

Sorgt auch Aufputz für eine moderne Optik: das verzinkte Stahlrohr Staro Steck-ES-V von FRÄNKISCHE, das gut zum grauen Beton-Design des Hauses passt.

© FRÄNKISCHE

Zentimeter für Zentimeter zog der digital gesteuerte 3D-Drucker mit Spezialzement die Wände des Niedrigenergieeffizienzhauses hoch. Mit Smart Home-Ausstattung, Erdwärmepumpe und Elektroinstallationsrohren von FRÄNKISCHE ist das Gebäude auch technisch bestens auf die Zukunft vorbereitet.

Verformung von maximal 25 Prozent auf – ideal für die rauen Bedingungen auf Baustellen.

Leichtes Wellrohr für die Wände aus dem 3D-Drucker

Etwa 500 Meter vom leichten Kunststoff-Wellrohr FBY-EL-F verlegte Elmar Tapmeier mit seinem Team in den Wänden des Niedrigenergieeffizienzhauses. Das schwarze Rohr hat eine hochgleitfähige Innenschicht und ist nicht flammenausbreitend. „Seit meiner Ausbildung 1996 arbeite ich mit den Produkten von FRÄNKISCHE und bin sehr zufrieden. Bei der Rohrinstallation setzen wir ausschließlich auf diesen Hersteller", betont der selbstständige Elektromeister. „Der Außendienst von FRÄNKISCHE war bei diesem Vorhaben bereits vor Ort, als das Projekt aus dem 3D-Drucker langsam ins Rollen kam. Auch zwischendurch ist unser Ansprechpartner vorbeigekommen und hat uns gut unterstützt. Gleichzeitig war ich überrascht, wie super die Beschaffung des Materials über den Großhandel in der Corona-Zeit funktioniert hat."

Für spezielle Anforderungen die richtigen Produkte

Auch bei schwierigen Baustellensituationen setzt Elmar Tapmeier auf Produkte von FRÄNKISCHE: So kam das Kunststoff-Stangenrohr FPKu-EM-F im Hauswirtschaftsraum des 3D-Druck-Hauses zum Einsatz. Da die Abmessungen des Zimmers eine Unterputzinstallation nicht ermöglichten, setzten die Elektriker mit dem Stangenrohr eine Aufputzinstallation für den Waschmaschinen- und Trockneranschluss sowie die Heizungsanlage um. Das verzinkte Stahlrohr Staro Steck-ES-V überzeugt in dem Designhaus optisch: Die Handwerker setzten es im begehbaren Kleiderschrank ein, um eine Flächenwandheizung aus dem angrenzenden Bad über die Ankleide zum Steigstrang zu führen. „Hier haben wir aus visuellen Gründen eine schöne Stahl-Aufputzinstallation platziert. Das verzinkte Rohr passt ideal zum grauen Beton-Design des Hauses. Heutzutage muss man ja auch auf die Optik schauen", erklärt Elmar Tapmeier.

Das einzigartige Gebäude wird aktuell als Forschungs- sowie Musterhaus eingesetzt und soll später zu Wohnzwecken genutzt werden. Wird es einmal nicht mehr benötigt, lässt sich der Beton wieder absaugen und neu verdrucken. Im westfälischen Beckum steht bereits das nächste Projekt aus dem 3D-Drucker an: Es soll ein ganzes Quartier mit gedruckten Häusern entstehen. Auch für Elmar Tapmeier gibt es genug zu tun: „Jeden Tag haben wir ein neues Objekt, bei dem Rohre von Fränkische zum Einsatz kommen." ◀

© Thomas Bruns, BBR

Die Neue Nationalgalerie in Berlin, das Vermächtnis von Ludwig Mies van der Rohe, wurde von 2015 bis 2021 saniert und modernisiert.

Klimatechnik im Tempel der Moderne

Frisches Raumklima für Mies van der Rohes Nationalgalerie

Die Neue Nationalgalerie in Berlin – ein bedeutender Teil der Architekturgeschichte, geschaffen von Mies van der Rohe. Zwischen 2016 und 2021 sanierte ein Team von David Chipperfield Architects im Auftrag des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung das Museum am Berliner Kulturforum denkmalgerecht. Die Haustechnik und insbesondere die Lüftungs-und Klimatechnik wurden komplett erneuert. Inzwischen fand die Schlüsselübergabe statt und die „Ikone der Moderne" erstrahlt wieder in neuem beziehungsweise altem Glanz.

1961 im Berlin der Nachkriegszeit: Ludwig Mies van der Rohe wird mit dem Bau eines Ausstellungshauses beauftragt. Er schafft ein architektonisches Meisterwerk, einen Tempel der Moderne basierend auf der Idee des Universalraumes: Die große stützenlose Eingangshalle ist rundherum von Glasfronten umgeben und beruht auf dem nicht ausgeführten Entwurf für das Bacardi-Hauptgebäude in Santiago de Cuba. Lediglich je zwei Seitenpfeiler tragen das 1.260 Tonnen schwere Stahldach, was die klare Architektur der klassischen Moderne besonders betont. Das größere und teilweise fensterlose Untergeschoss ist im Vergleich dazu ein Kontrast. Während in der oberen Halle überwiegend die Materialen Stahl, Glas, Granit und Marmor vorherrschen, setzte Mies van der Rohe in der unteren Ebene, dem Sockelgeschoss, auf die Ausstattung mit Teppichboden und Raufasertapete. Hier befinden sich die Ausstellungsräume in denen bisher überwiegend die Museumssammlung präsentiert wurde sowie ein angrenzender Skulpturengarten und die Verwaltungsbüros. Die Neue Nationalgalerie ist Mies van der Rohes einziges

© Thomas Bruns, BBR

Die große Tempelhalle sieht nach der Sanierung aus wie zur Eröffnung 1968, dabei wurde sie unter anderem mit modernster Lüftungs- und Klimatechnik ausgestattet.

Gebäude in Europa seit seiner Emigration in die USA. Er konnte an der Eröffnung im Jahr 1968 krankheitsbedingt nicht mehr teilnehmen und verstarb ein Jahr später. 1995 wird das Gebäude unter Denkmalschutz gestellt.

Sanierung und Modernisierung so unsichtbar wie möglich

So eindrucksvoll das Bauwerk auch ist – die gewagte Stahl-Glas-Konstruktion hatte von Beginn an ihre Schwächen: Vor allem das Kondensat an der ungedämmten Glasfassade sowie die daraus entstandenen Korrosionsschäden an der Fassadenkonstruktion und die durch fehlende Dehnungsfugen zerbrechenden Glasscheiben bereiteten schon nach kurzer Zeit wiederkehrende Probleme. Nach über 50 Jahren intensiver Nutzung war eine Grundinstandsetzung unausweichlich. Auch die gesamte Haustechnik hatte das Ende ihrer Lebenszeit erreicht und musste ausgetauscht werden. Den Auftrag für die Sanierung erhielt das Büro David Chipperfield Architects. Die Architekten sind dabei äußerst behutsam und mit großem Respekt vorgegangen – die Leitidee war: Maximaler Substanzerhalt und minimale visuelle Beeinträchtigungen am Bauwerk oder „so viel Mies wie möglich". Hierfür wurden beinahe alle Objekte akribisch demontiert, eingelagert, restauriert oder rekonstruiert und anschließend wieder zusammengesetzt. So geschehen zum Beispiel mit den Granit–Bodenplatten der großen Eingangshalle. Darunter befindet sich nun die neue Flächenheizung und -kühlung. Gerade der Austausch der Lüftungs- und Klimatechnik benötigte im Vorfeld eine detaillierte Planung. Denn Ausstellungsräume unterliegen strengen konservatorischen Anforderungen, unter anderem muss ein stabiles Raumklima gewährleistet sein, um die Kunstwerke zu schützen. Dabei unterscheiden sich die beiden Bereiche des Museums erheblich voneinander. Das Fehlen einer Dämmung an der Außenfassade der großen Ausstellungshalle führte zu einem Beschlagen und folglich zu Kondensatbildung an den Glasflächen. Dies verursachte wiederum Schäden und Korrosion an der Fassade. Aus Denkmalschutzgründen war die Erneuerung der großformatigen Glasscheiben durch Mehrscheiben-Isolierglas keine Option. Stattdessen wird die neue Belüftungstechnik künftig weitestgehend verhindern, dass die Glasscheiben beschlagen. Hierfür wurden vor Beginn der

© Kiefer Klimatechnik

Die Kiefer Frontblende hat eine Sonderumbughöhe mit 16 Durchgangsbohrungen bzw. Ausparungen an der Frontplatte und dem Luftverteilkasten, damit die Befestigungspunkte für die bestehende Dekor-Lochblende freigehalten werden.

© Kiefer Klimatechnik

Die Clipelemente von Kiefer ermöglichen eine sehr hohe Induktion, wodurch große Temperaturunterschiede von bis zu -12 K zwischen Zu- und Raumluft sehr schnell abgebaut werden.

Sanierungsmaßnahmen Simulationen der Luftströme und Rauchversuche vor Ort als Parameterstudie durchgeführt. Es galt herauszufinden, wie eine Abschirmung der Fassade und die Vermeidung von Kondensat in der 8,40 m hohen Ausstellungshalle umgesetzt werden kann, damit alle internationalen klimatischen Standards eingehalten werden.

Sonderausführungen für die ideale Belüftung im Sockelgeschoss

In den Ausstellungsbereichen im Untergeschoss gelten strengere konservatorische Anforderungen: Bei einer Raumhöhe von 4 m müssen bis zu einem Hängebereich von 3 m Höhe Vorgaben zu Raumluftgeschwindigkeiten eingehalten werden. Eine weitere erschwerende Forderung war der Erhalt von Bestandslochblechen als Vorgabe des Denkmalschutzes. Diese überdecken den eigentlichen Luftdurchlass und beeinflussen somit das Ausblasverhalten. Im Zuge der Planung führte Kiefer hierzu in seinem Strömungslabor Versuche durch, um die Anforderungen des Denkmalschutzes mit den konservatorischen Vorgaben in Einklang zu bringen. Die bisherige Decke im Untergeschoss stellte für damalige Verhältnisse eine bis dahin in Deutschland unbekannte Systemdecke dar. Das in den USA bereits eingeführte System war Grundlage der Idee Mies van der Rohes von einem flexiblen Grundriss der Ausstellungsräume. Im Nachkriegsdeutschland konnte diese Unterdecke jedoch nur annähernd nachgebaut werden. Im Zuge der Generalsanierung entfernte man diesen Nachbau aus Kanthölzern und Spanplatten und rekonstruierte sie durch eine neue Moduldecke im gleichen

Erscheinungsbild. Hinter den 60 x 60 cm großen Modulen versteckt sich der Kiefer Deckenluftdurchlass INDULCLIP. Das Stuttgarter Unternehmen fertigte die Frontblenden und die rückseitigen Luftverteilkästen mit Sonderabmessungen. Filigran und sehr aufwendig erfolgte die Befestigung dieser unterschiedlichen Bauteile inklusive Dekorlochblech, um wie gewünscht die Lüftungstechnik unsichtbar in die Moduldecke zu integrieren. Die Clipelemente von Kiefer ermöglichen eine sehr hohe Induktion, wodurch große Temperaturunterschiede von bis zu -12 K zwischen Zu- und Raumluft sehr schnell abgebaut werden. Somit erreicht man eine zugfreie Luftverteilung und hält die Raumtemperatur in einem für Besucher und Objekte optimalen Wohlfühlklima. ◀

© Kiefer Klimatechnik

Die neuen Luftauslässe fertigte Kiefer in einem Sondermaß. So integrieren sie sich perfekt in die neue Unterdecke.

© Thomas Bruns, BBR

Im Sockelgeschoss wurde die Moduldecke rekonstruiert. Hinter den 60 x 60 cm großen denk-malgeschützten Bestandslochblechen verstecken sich die Design-Luftdurchlässe INDULCLIP von Kiefer Klimatechnik.

Information der Innung SHK Berlin

Adressenänderungen

SANA-TEC GmbH
Armenische Str. 15, 13349 Berlin
Vorher: Armenische Str. 12,
13349 Berlin

ESA Energy Services GmbH & Co. KG
Jägerstraße 24 A, 12209 Berlin
Vorher: Helmholtzstr. 2-9,
10587 Berlin

Firma
Sebastian Roll
Unter den Eichen 123, 12203 Berlin
Vorher: Nußhaherstraße 39b,
13505 Berlin

Mallwitz
Versorgungstechnik GmbH & Co. KG
Hugo-Vogel-Straße 7, 14109 Berlin
Vorher: Morgensternstraße 24,
12207 Berlin

Jubiläen und Geburtstage

25 Jahre Meisterprüfung

Gas- und Wasserinstallateurmeister
Olaf Rathmann
Firma Olaf Rathmann
Gottschedstraße 21, 13357 Berlin
09.10.2022

Nachruf

Am 02.09.2022 ist unser ehemaliges Mitglied, **Horst Mallwitz** im Alter von 87 Jahren verstorben.

CORONA Virus

Die Innung informiert unter www.shk-berlin.de/corona-virus-info regelmäßig über aktuelle Entwicklungen des Coronavirus in Berlin.

Alle wichtigen Informationen die aktuellen Ereignisse um das Corona-Virus betreffend, werden hier tagesaktuell eingestellt. Wir empfehlen, regelmäßig diese Seite aufzusuchen.

Alle Weiterbildungen, Schulungen und überbetrieblichen Lehrunterweisungen finden unter strikter Einhaltung der aktuell geltenden Hygienevorschriften statt. Die Innung informiert, falls sich daran etwas ändern sollte.

Geschäftsstelle
Siegmunds Hof 18, 10555 Berlin (Tiergarten)
Telefon 030/39 92 69-0
Telefax 030/39 92 69-99
Internet www.shk-berlin.de
E-Mail info@shk-berlin.de

SHK-Kompetenzzentrum Berlin
Technische Beratungsstelle
Grüntaler Str. 62, 13359 Berlin (Wedding)
Telefon 030/49 30 03-0
Telefax 030/49 30 03-99
E-Mail az@shk-berlin.de

Seminarvorschau Oktober-Dezember 2022
SHK-Kompetenzzentrum Berlin

Sanitär | Heizung | Klempner | Klima
INNUNG BERLIN

Gastechnik		Std.	Termin	Tag / Uhrzeit	Preis Mgl. Preis Nmgl.
GT-01-01	Praxisseminar Kombi-, Durchlaufwasserheizer	16	14.10.-15.10.2022	Fr.:13:30 - 20:30 Uhr Sa.:08:00 - 15:00 Uhr	240,00 € 325,00 €
GT-07-02	Technische Regeln der Gasinstallation (TRGI-100 Std.) - Crashkurs	ca. 100	19.10.-04.11.2022	täglich: 08:00 bis 16:00 Uhr	1.585,00 € 1.955,00 €
GT-11-10	Aktuelles zur Installation v.Gasanlagen (Ausweisverlängerung Installateurverz.)	8	12.10.22	Mi.:09:00-17:00 Uhr	180,00 € 220,00 €
GT-11-11	Aktuelles zur Installation v.Gasanlagen (Ausweisverlängerung Installateurverz.)	8	16.11.22	Mi.:09:00-17:00 Uhr	180,00 € 220,00 €
GT-11-10	Aktuelles zur Installation v.Gasanlagen (Ausweisverlängerung Installateurverz.)	8	08.12.22	Do.:09:00-17:00 Uhr	180,00 € 220,00 €
GT-13-05	Aktuelles zur Installation v.Gasanlagen (Ausweisverlängerung Installateurverz.) **ONLINE**	8	18.10.-19.10.2022	Di.-Mi.:13:00-17:00 Uhr	180,00 € 220,00 €
GT-13-06	Aktuelles zur Installation v.Gasanlagen (Ausweisverlängerung Installateurverz.) **ONLINE**	8	12.12.-13.12.2022	Mo.-Di.:13:00-17:00 Uhr	180,00 € 220,00 €
GT-08-02	Berechnung von Luftverbund (Schutzziel) u. Rohrweitenberechnung	6	13.12.22	Di.: 09:00-15:00 Uhr	155,00 € 190,00 €
GT-04-03	Monteurschulung TRGI*/Crashkurs	8	15.11.22	Di.:14:00-18:00 Uhr	135,00 € 165,00 €
GT-06-04	Monteurschulung TRGI*/Praxis	6	18.11.22	Fr.:14:00-20:00 Uhr	140,00 € 190,00 €
Ölfeuerungstechnik		**Std.**	**Termin**	**Tag / Uhrzeit**	**Preis Mgl. Preis Nmgl.**
OT-01-04	Ölfeuerung - Neueinsteiger Kundendienstmonteur	13	11.11.-12.12.2022	Fr.:14:00 - 18:00 Uhr Sa.:08:00 - 14:00 Uhr	240,00 € 310,00 €
OT-04-02	Ölfeuerung - Aufbaukurs Kundendienstmonteur	8	25.11.22	Fr.:13:00 - 20:00 Uhr	160,00 € 210,00 €
OT-03-02	Fachbetriebsschulung nach WGH - Heizölverbraucheranlagen	8	01.12.22	Do.:09:00-17:00 Uhr	290,00 € 380,00 €
Heizungstechnik		**Std.**	**Termin**	**Tag / Uhrzeit**	**Preis Mgl. Preis Nmgl.**
HT-11-01	MSR-Technik für Monteure	16	Auf Anfrage	Do.:08:00 - 16:00 Uhr	185,00 € 255,00 €
HT-04-01	Optimierung von Heizungsanlagen - Wilo-Brain	8	Auf Anfrage	09:00 - 13:00 Uhr	165,00 € 215,00 €
Sanitärtechnik		**Std.**	**Termin**	**Tag / Uhrzeit**	**Preis Mgl. Preis Nmgl.**
ST-16-10	Anpassungsqualifizierung zum Stand der neuen TRWI	8	11.10.22	Di.:08:00-16:00 Uhr	180,00 € 220,00 €
ST-16-11	Anpassungsqualifizierung zum Stand der neuen TRWI	8	08.11.22	Di.:08:00-16:00 Uhr	180,00 € 220,00 €
ST-16-12	Anpassungsqualifizierung zum Stand der neuen TRWI	8	08.11.22	Di.:08:00-16:00 Uhr	180,00 € 220,00 €
ST-31-05	Anpassungsqualifizierung zum Stand der neuen TRWI ONLINE	8	22.11.-23.11.2022	Do.-Fr.:13:00-17:00 Uhr	180,00 € 220,00 €
ST-25-02	Schnelle und einfache Auslegung von Trinkwasseranlagen	6	14.12.22	Mi.:09:00-15:00 Uhr	155,00 € 190,00 €
ST-02-01	TRWI-Monteursschulung Trinkwasserhygiene	6	24.11.22	Di.:09:00-15:00 Uhr	155,00 € 190,00 €
ST-15-01	Schulung z.SV für Gefährdungsanalyse nach Trinkwasser Verordnung	16	Auf Anfrage	08:00-17:00 Uhr	550,00 € 695,00 €
ST-17-02	jährl.Fortbildung zum SV für Gefährdungsanalyse nach TrinkwV.§16 Abs.7.2	7	15.12.22	Do.:08:00-17:00 Uhr	195,00 € 265,00 €
ST-29-01	Barrierefreies Bad und WC (ZVSHK-zertifiziert)	14	Auf Anfrage	08:00-17:00 Uhr	520,00 € 680,00 €
ST-03-01	SHK-Fachkundiger für Hygiene und Schutz des Trinkwassers	14	Auf Anfrage	08:00-17:00 Uhr	330,00 € 490,00 €

SHK-Kompetenzzentrum
Abteilung Weiterbildung
Grüntaler Straße 62
13359 Berlin
T 030/49 30 03-13/-19
F 030/49 30 03-29
E-Mail: wb@shk-berlin.de
www.shk-berlin.de

SHK – Das Umwelthandwerk

Seminarvorschau Oktober-Dezember 2022
SHK-Kompetenzzentrum Berlin

Sanitär | Heizung | Klempner | Klima
INNUNG BERLIN

Klima- / Lüftungstechnik		Std.	Termin	Tag / Uhrzeit	Preis Mgl. Preis Nmgl.
KLT-01-07	Sachkundelehrgang Kat. I nach (EG) Nr. 2015/ 2067	24	25.11.-25.11.2022	Mo.-Fr.:08:00-16:00 Uhr	1.250,00 € 1.725,00 €
KLT-01-08	Sachkundelehrgang Kat. I nach (EG) Nr. 2015/ 2067	24	06.12.-09.12.2022	Mo.-Fr.:08:00-16:00 Uhr	1.250,00 € 1.725,00 €
Betriebswirtschaft / Recht / EDV		**Std.**	**Termin**	**Tag / Uhrzeit**	**Preis Mgl. Preis Nmgl.**
BW-01-01	Betriebswirt/in nach der Handwerksordung (in Koop. mit der HWK Berlin)	680	Start 02/2023	Flex-Kurs	5.598,00 € 5.598,00 €
EDV-08-01-	Microsoft - Excel für Fortgeschrittene	12	18.10.-19.10.2022	Di.-Mi.:09:00-15:00 Uhr	215,00 € 305,00 €
EDV-05-02-	Mit MS Outlook mehr	6	20.10.22	Do.:09:00-15:00 Uhr	215,00 € 305,00 €
RE-05-02	Den betriebsint. Vollkostensatz ermitteln und kostengünstig realisieren	5	06.12.22	Di.:09:00-15:00 Uhr	160,00 € 195,00 €
Sonstige Seminare		**Std.**	**Termin**	**Tag / Uhrzeit**	**Preis Mgl. Preis Nmgl.**
EE-09-02	Lehrgang für die Montage von Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen)	24	21.09.-23.09.2022	Di.-Do.:08:00-16:30 Uhr	900,00 € 1.200,00 €
SO-07-04	Sachkundelehrgang nach TRGS 519- Umgang mit Asbest	18	08.11.-09.11.2022	Di.-Mi.:08:00-17:30 Uhr	595,00 € 710,00 €
SO-27-02	Aufrechterhaltung der ASI-Sachkunde nach TRGS 519 Anl 4	8	27.09.22	Do.:08:00-17:30 Uhr	345,00 € 390,00 €
SO-01-02	Brandschutz auf der Baustelle - kostspielige Fehler vermeiden	8	10.11.22	Do.:08:00-17:00 Uhr	üßp344 235,00 €
SO-61-02	Ausführung und Nachweis von Brandschutzmaßnahmen	8	18.11.22	Fr.:08:00-17:30 Uhr	130,00 € 180,00 €
SO-22-02	Ersthelferausbildung	8	17.11.22	Mi.:08:00-16:00 Uhr	36,00 € 48,00 €
SO-08-01	SHK- Kundendiensttechniker/in	240	Auf Anfrage	Di.:16:00-20:00 Uhr Fr.:14:00-20:00 Uhr	1.580,00 € 2.050,00 €
Elektrotechnik		**Std.**	**Termin**	**Tag / Uhrzeit**	**Preis Mgl. Preis Nmgl.**
ET-01-06	Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten im SHK Handwerk (48 Stunden)	48	24.-29.10.2022	Mo.-Fr.:08:00-16:00 Uhr Sa.:08:00-14:00 Uhr	720,00 € 910,00 €
ET-05-01	Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten (80 Stunden- alle Gewerke)	80	Auf Anfrage	08:00-16:00 Uhr	1.050,00 € 1.300,00 €
ET-03-02	Elektrische Anschlüsse und Fehlerbehebung in der SHK-Praxis	22	Auf Anfrage	Fr.:15:00-20:00 Uhr Sa.:08:00-14:00 Uhr	395,00 € 550,00 €
ET-04-02	Elektrotechnisch unterwiesene Person (EUP) im Betrieb	8	28.09.22	Mi.:09:00-17:00 Uhr	275,00 € 360,00 €
VDI-Schulungen		**Std.**	**Termin**	**Tag / Uhrzeit**	**Preis Mgl. Preis Nmgl.**
VDI-08-02	Planung und Errichtung [PE] von Wärmepumpenanlagen (nach VDI 4645-1)	18	25.10.-26.10.2022	Di.-Mi.:09:00-17:00 Uhr	440,00 € 535,00 €
VDI-03/04-02	Hygieneschulung gemäß VDI 6022 Kat A/B	18	23.11.-24.11.2022	Mi.-Do.:09:00-17:00 Uhr	490,00 € 640,00 €
VDI-09-02	Auffrischung zur Hygieneschulung gemäß VDI 6022 Kat. A/B	18	23.11.-24.11.2022	Mi.-Do.:09:00-17:00 Uhr	319,00 € 395,00 €

Die Schulungen werden unter den vorgeschriebenen Hygienevorschriften im SHK-Kompetenzzentrum Berlin durchgeführt.

Anmeldung auch online möglich: www.shk-berlin

SHK-Kompetenzzentrum
Abteilung Weiterbildung
Grüntaler Straße 62
13359 Berlin
T 030/49 30 03-13/-19
F 030/49 30 03-29
E-Mail: wb@shk-berlin.de
www.shk-berlin.de

ZVSHK startet Produkt-Award zur ISH 2023

Zum sechsten Mal seit 2012 startet der Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) die Ausschreibung für den Produktwettbewerb „Badkomfort für Generationen". Gesucht werden Produktlösungen für sogenannte generationsübergreifende Bäder im Design für Alle. Auf www.zvshk-award.com (Menüpunkt: Teilnahme) finden nationale wie internationale Hersteller alle Infos, um sich für die Wettbewerbsrunde anzumelden. Die Bewerbungsphase läuft bis zum 20. Januar 2023.

Alle für den Wettbewerb nominierten Produkte werden Teil umfangreicher Kommunikationsmaßnahmen, mit denen über 23.000 SHK-Innungsbetriebe via Internet, Print und Newsletter erreicht werden können, flankiert vom Einsatz des offiziellen Nominierungslabels. Auf der ISH wird es zudem einen öffentlichkeitswirksamen Presserundgang durch die Nominierungsausstellung für die Medien geben.

Mit in dieser Zielgruppe befinden sich auch 2.500 Fachbetriebe mit der besonderen Schulung „Barrierefreies Bad" sowie Handwerksbetriebe mit eigener Badausstellung. Außerdem erfolgt eine multimediale Präsentation der am ZVSHK Award beteiligten Produkte auf den digitalen Kanälen und bei Veranstaltungen der SHK-Berufsorganisation.

Die aus sechs Personen bestehende Fachjury, zu der auch der ehemalige Bremer Bürgermeister Henning Scherf zählt, wird vom Kompetenznetzwerk Design für Alle – Deutschland (EDAD) beraten. Die Schirmherrschaft hat das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen unter Bundesministerin Klara Geywitz übernommen.

Erneut wird die Preisverleihung während der Weltleitmesse ISH 2023 stattfinden (13.-17. März 2023 in Frankfurt/Main).

Die organisierten SHK-Innungsbetriebe haben im Jahr 2021 über 1,2 Millionen Bäder gebaut – etwa bei der Hälfte davon konnte laut interner Erhebung des ZVSHK bereits auf eine altersgerechte und barrierefreie Nutzung geachtet werden. Der ZVSHK will mit seinem Award daher deutlich machen, dass Badkomfort bereits heute für alle Lebenssituationen verwirklicht werden kann. Gutes Design und besondere Funktion stehen hier in enger Verbindung und erzielen ein Top-Ergebnis.

Während sich Hersteller mit ihren preiswürdigen Produkten auf www.zvshk-award.com zum Wettbewerb anmelden können, bietet dieses Portal darüber hinaus Badplanern einen reichhaltigen Fundus. Denn gezeigt werden unter dem Menüpunkt „Gewinner 2021" die zuletzt prämierten Produkte und zusätzlich auch die sehenswerten Ergebnisse weiterer Wettbewerbsrunden der Vergangenheit einschließlich der jeweiligen zahlreich aufgelisteten Nominierungen. Somit kommt eine Fülle marktgerechter Entwicklungen zusammen, um Bad und WC generationengerecht und barrierefrei einrichten zu können.

Impressum

Installation DKZ

Zeitschrift für Gebäude- und Energietechnik – ZGE

Medienpartner / Organ
ZVSHK, St. Augustin; Innung SHK, Berlin

GEORG SIEMENS VERLAG

Georg Siemens Verlag GmbH & Co. KG
Boothstr. 11, D-12207 Berlin
Postfach 45 01 69, D-12171 Berlin
T (030) 76 99 04-0, **F** (030) 76 99 04-18
service@installation-dkz.de

Postbank Berlin
IBAN DE22 1001 0010 0002 2941 09
BIC PBNKDEFF

Redaktionsleitung
André Plambeck
T (0 30) 76 99 04-0
redaktion@installation-dkz.de

Redaktion Produkte und Reportagen
Kathrin Vogel
T (0 30) 76 99 04-0
redaktion@installation-dkz.de

Verlag

Geschäftsführung
RA André Plambeck

Layout/Satz
Georg Siemens Verlag
T (0 30) 76 99 04-16
produktion@installation-dkz.de

Anzeigen/Vertrieb
T (030) 76 99 04-13
anzeigen@installation-dkz.de

Druck
friedrich Druck & Medien GmbH, 4020 Linz, Österreich

Mitglied / Member
DEUTSCHE FACHPRESSE

Installation-DKZ erscheint monatlich.

Bezugspreise für 1 Jahr inkl. MwSt. und Versandkosten siehe Tabelle. Bestellungen beim Verlag oder Buchhandel. Kündigung jeweils mit einer Frist von 6 Wochen zum 31.12. des Jahres.

Installation-DKZ erscheint 2022 im 142. Jahrgang.

ISSN 0723-4775

Jahres-Bezugspreise 2022 inkl. Versandkosten u. MwSt.*

Inland	€	98,00*	Einzelheft € 11,00 zzgl. Versandkosten
Ausland	€	105,00*	

Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Übersetzung, Nachdruck, Vervielfältigung auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege – auch auszugsweise – bleiben dem Verlag vorbehalten. Mit Namen oder Signet gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der der Schriftleitung übereinstimmen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopie hergestellt werden. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder anderes Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden.

Installation DKZ

Gebäude. Energie. Technik.

Praxisnahes und
kompaktes Fach**wissen**

Die neue Installation DKZ

So detailliert wie nötig
So kurz wie möglich

Jahresabonnement für nur 98,00 EUR (inkl. MwSt. und Versand)

Gemeinsam in Richtung Zukunft

Das Jahr 2024 wird für die Heizungsbranche große Veränderungen bringen. Die gute Nachricht: Mit unseren umfangreichen Services und zukunftssicheren Systemlösungen werden wir zusammen die Herausforderungen der Energiewende meistern. Für unser Klima und die Zukunft!

Jetzt informieren unter
www.vaillant.de/fachpartnernet

Vaillant